

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

STAND: 09.03.2026

➤ **AKTUELLE KURSINFORMATIONEN FINDEN SIE IM
HISLSF UND CMS**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Sommersemester 2026

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Universität Münster

INHALT

Seite

Hinweis zur Studienberatung	3
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	3
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	5
Studienfach Französisch	6
Studienfach Italienisch	37
Studienfach Spanisch	51
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	78
Telefonnummern und Räume	81

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

Fach Italienisch: Prof. Dr. T. Leuker, Dott.ssa L. Novi, Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)

LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)

LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)

E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)

E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

Trili: Master Romanistik Trilingual (Studienbeginn ab WiSe 21/22)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe

BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education BK

Französisch

Spanisch

Master of Education HRSGe

Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

BK Französisch

BK Spanisch

HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009

MEd GymGe Französisch

MEd GymGe Italienisch

MEd GymGe Spanisch

MEd BK Französisch

MEd BK Spanisch

MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, S. Roters

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering, D. Schrage

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Trili: 1a, 2a, 4

Prof. Dr. C. Ossenkop

094822 Staatliche Sprachlenkung und institutionalisierte Sprachpflege in Frankreich und Spanien

Do 14-16

Raum: H 4

Beginn: 23.04.2026

Sprachlenkung ist nach Bußmann (2008, 654, s.v. *Sprachlenkung*) ein "Sammelbegriff für unterschiedliche Formen der Einflussnahme auf die Sprache". Dazu gehören unter anderem Maßnahmen der Sprachkritik und der puristischen Sprachreinigung, der Sprachpolitik und Sprachregelung sowie der Sprachplanung. Akteure in Sprachlenkungsprozessen sind neben Einzelpersonen (z.B. Wissenschaftlern oder interessierten Laien) vor allem private, halbstaatliche und staatliche Institutionen, z.T. auch der Gesetzgeber selbst. Der Fokus der Vorlesung soll auf staatlicher Sprachlenkung und institutionalisierter Sprachpflege in Frankreich und Spanien liegen.

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung: über CMS oder HISLSF (je nach Studiengang). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien eingestellt werden (das Passwort wird den Studierenden in der ersten Sitzung mitgeteilt).

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt
eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

094805 Geschichte der französischen Sprache – **KURS ENTFÄLLT!**

Di 10-12

Raum: folgt!

Beginn: 14.04.2026

Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter Aktuelles auf der Homepage des Romanischen Seminars: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

PD Dr. A. Blum

094798 Französische Lexikologie

Di 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 21.04.2026

Die Lexikologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes beschäftigt. In diesem Seminar erarbeiten wir uns einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Lexikologie und betrachten den französischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei überlegen wir uns auch, in welchem Verhältnis die Lexikologie zu anderen Disziplinen, wie z. B. Lexikographie oder Semantik, steht.

Einführende Lektüre: Schafroth, Elmar (²2008), "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Französischen", in: Kolboom, Ingo/Reichel, Thomas/Kotschi, Edward (eds.), *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 185-195.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

094799 Französische Varietätenlinguistik

Do 8-10

Raum: BB 3

Beginn: 16.04.2026

In diesem Seminar werden wir uns in die theoretischen Grundlagen und Beschreibungsmodelle der Varietätenlinguistik einarbeiten und die Terminologie und die Methoden dieser Disziplin auf das Französische anwenden. Dabei wird es nicht nur um die diatopische Dimension (d. h. die geographische Variation, z. B. Dialekte oder das Französische außerhalb Frankreichs) gehen, sondern u. a. auch um Jugendsprache, Argot und Fachsprachen.

Einführende Lektüre: Stein, Achim (⁴2014), *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Stuttgart/Weimar, Metzler, 149-191 (Kapitel "Varietäten des Französischen").

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

S. Roters

094815 Sprache und Politik in Frankreich: Reformdiskurse von der Revolution bis zur Gegenwart

Mi 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 15.04.2026

Sprache und Politik sind seit jeher eng miteinander verwoben und spiegeln gesellschaftliche Veränderungen wider. In diesem Seminar werden mithilfe korpus- und diskurslinguistischer Techniken zentrale Fragen untersucht: Was sind Diskurse überhaupt? Wie lassen sie sich systematisch analysieren? Welche Rolle spielen sie bei der Gestaltung politischer Reformen in Frankreich und wie verändern sich diese über die Zeit hinweg?

Dabei werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Analyse historischer Dokumente, besonders aus der französischen Revolution
- Untersuchung aktueller Reformdiskurse, z. B. die Rentenreform 2023
- Möglichkeit, eigene Interessenschwerpunkte einzubringen, z. B. zu LGBTQIA+, Sprachreformen oder Kolonialismus
- Praktische Übungen zur Diskursanalyse: Korpusarbeit, Annotation und Textvergleich

Ziel des Seminars ist es, die Zusammenhänge von Sprache und Politik zu verstehen und historische sowie aktuelle Reformdiskurse kritisch zu reflektieren.

Leistungsnachweis:

Für den Erwerb des Leistungsnachweises bzw. die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme empfehlenswert.

Im Vertiefungsmodul: Referat & MAP

Im Kompetenzmodul: Hausarbeit

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich im HIS LSF und per Mail (s_rote03@uni-muenster.de) für das Seminar an. Geben Sie dabei bitte an, welchen Leistungsnachweis Sie benötigen.

Literaturhinweise:

Im Kurs werden wöchentlich Texte bearbeitet, die die Grundlage für die Diskussion im Kurs darstellen. Einige Literaturhinweise vorab sind die Folgenden für einen Einblick in das Kursthema, die Literatur ist i.d.R. im Uni-VPN zugänglich und muss nicht vor Kursbeginn gelesen werden.

Konkrete Hinweise zur Kursliteratur erhalten Sie in der ersten Sitzung.

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

094818 Französische Lexikologie

Di 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 21.04.2026

Die Lexikologie beschäftigt sich mit dem Wortschatz einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen. Ziel des Kurses ist es, einen Einblick in Aufbau und Struktur des französischen Wortschatzes zu geben. Es geht im Einzelnen um die Entstehung neuer Wörter durch Entlehnung, Wortbildung und Bedeutungswandel. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron betrachtet. Außerdem werden zentrale Fragestellungen der französischen Lexikographie erörtert sowie Wörterbücher verschiedener Typen hinsichtlich ihrer Eignung für den fremd- und muttersprachlichen Nutzer untersucht. Eine Liste einführender Literatur wird vorab zur Verfügung stehen. Verbindliche Anmeldung für diesen Kurs über das zentrale Anmeldesystem. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

094819 Die französische Sprache im 18. Jahrhundert

Fr 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 24.04.2026

Im 18. Jahrhundert sind die Französische Sprache, Literatur und Kultur zentral für das europäische Geistesleben. Das Seminar führt in die Sprache, Sprachbeschreibung und Sprachpolitik im 18. Jahrhundert in Frankreich einschließlich der Zäsur ab 1789 ein. Es werden wesentliche Merkmale der Lexik und Grammatik im Kontrast zur heutigen Sprache behandelt,

außerdem geht es um die wichtigsten sprachphilosophischen, normativen und lexikographischen Werke der Zeit bis zur Französischen Revolution. Dabei werden auch authentische Zeugnisse der Sprach- und Landesgeschichte, eingeschlossen Handschriften und historische Zeitungstexte, sprachlich und linguistisch eingeordnet. In einem weiteren Schwerpunkt betrachten wir die Auseinandersetzung um die französische Sprache und ihre Bedeutung im Kontext der europäischen Aufklärung. Verbindliche Anmeldung über das zentrale Anmeldesystem. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

094820 Kolloquium für Studierende des Französischen und Italienischen (Bachelor, Master, Doktoranden)

Fr 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 24.04.2026

Kolloquium in der Fremdsprache Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Anmeldung für Vorträge und Referate in der Fremdsprache über HISLSF/CMS.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)
Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. K. Westerwelle / PD Dr. P. Doering

094910 Begegnungen im französisch-deutschen Kulturraum. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Romanischen Seminars an der Universität Münster
Do 18-20 Raum: H 2 Beginn: 16.04.2025

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094911 Das französische Theater vom 17. bis zum 21. Jahrhundert
Fr 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 24.04.2026

Die Vorlesung widmet sich dem französischen Drama und seinen Formen vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Corneille bis Yasmina Reza besprochen.

Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Strömungen sollen anhand von Werkausügen und Sekundärliteratur die Spielarten des französischen Dramas analysiert werden.

Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche Überblicksdarstellung der Jahrhunderte bis zu Semesterbeginn gelesen sein. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Ferner ist geplant, ausgewählte Theateraufführungen der auf dem Programm stehenden Stücke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europäische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgewählte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmern der Vorlesung besucht und analysiert werden.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei Frau Novak für diese Veranstaltung an (stella.novak[at]uni-muenster.de).

Zur Vorbereitung auf Theater und die Gattung Drama:

- Asmuth, Bernhard: *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart: Metzler, ⁸2016.
- Pavis, Patrice: *Dictionnaire du théâtre*, Paris: Colin, 2009.
- Pfister, Manfred: *Das Drama*, München: Fink, ¹¹2001.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094912 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
Do 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 23.04.2026

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängerinnen und Studienanfänger die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten

- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

- Grimm, J. / Hausmann, F.-R. / Miething, Ch., *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart: Metzler, 1997.
- Gröne, M. / Reiser, F., *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen: Narr (Bachelor-Wissen), 2012.
- Klinkert, Th., *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin: Schmidt, 2008.

Ferner ist geplant, ausgewählte Theateraufführungen der auf dem Programm stehenden Stücke zu besuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europäische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgewählte Inszenierungen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmern der Vorlesung besucht und analysiert werden.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei Frau Novak für diese Veranstaltung an (stella.novak[at]uni-muenster.de).

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

PD Dr. P.Doering

094913 Traverser le continent : le motif du voyage dans la littérature contemporaine québécoise

Do 14-16

Raum: F 029

Beginn: 16.04.2026

Sous l'influence du roman *On the road* (1957) de Jack Kerouac, les romans de la route apparaissent dans les années 1960 et 1970 dans la littérature franco-canadienne. Le voyage contraint l'homme moderne à se questionner sur soi-même, ses relations et perspectives, l'espace, la nature et la culture dont il observe les changements.

Dans ce cours nous lirons trois romans dans lesquels la quête de soi et la quête de l'altérité sont étroitement liées par le motif du « roadtrip »: Jacques Poulin, *Volkswagen Blues* (1984), Guillaume Vigneault, *Chercher le vent* (2001) et Michel Tremblay, *La traversée du continent* (2007).

La lecture d'au moins deux romans avant le début du semestre est obligatoire.

Editions conseillées:

Poulin, Jacques, *Volkswagen Blues*, Arles: Actes Sud, 1998.

Vigneault, Guillaume, *Chercher le vent*, Paris: Seuil, 2006.

Tremblay, Michel, *La traversée du continent*, Arles: Actes Sud, 2008.

Inscription par HISLSF

D. Schrage

094914 Französisches Gegenwartstheater (mit Exkursion)

Mi 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 15.04.2026

Dieses Proseminar widmet sich der theoretischen und praktischen Analyse des französischen

Gegenwartstheaters. Nach einer grundsätzlichen Problematisierung des periodisierenden Begriffs des Gegenwartstheaters bzw. des *théâtre de l'extrême contemporain* und der Frage danach, inwiefern sich Gegenwartsliteratur erforschen lässt und vor welche Hürden uns die Beschäftigung stellt, soll das Theater im 20. und 21. Jahrhundert auch als Institution, vor allem aber als Beschäftigung mit den konkreten Dramentexten untersucht werden. Im Rahmen der Textanalyse streifen wir ebenfalls Fragen der (un-)möglichen Inszenierung, Intertextualität, Performativität und Intermedialität.

Zum Abschluss des Seminars begeben wir uns auf die gemeinsame einwöchige Exkursion nach Frankreich, wo wir im Juli 2026 das weltberühmte *Festival d'Avignon* besuchen werden. Seit der Gründung im Jahr 1947 durch Jean Vilar ist das jährlich stattfindende Theaterfestival zu einer festen Institution im internationalen Kulturraum avanciert, die facettenreiche Einblicke in die französische und internationale Theaterszene verspricht. Der genaue Zeitraum und weitere Informationen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Douzou, Catherine: Qu'est-ce que le contemporain au théâtre ? In: Revue d'histoire littéraire de la France, 2013, Vol. 113 (3), S. 569-582.

Lehmann, Hans-Thies: Postdramatisches Theater. 4. Aufl. Frankfurt am Main: Verlag der Autoren 2008.

Pavis, Patrice: Contemporary mise en scène. Staging theatre today. London: Routledge 2013.

Pavis, Patrice: Dictionnaire de la performance et du théâtre contemporain. 2. Aufl. Paris : Armand Colin 2018.

Pavis, Patrice: L'analyse des textes dramatiques de Sarraute à Pommerat. Paris: Armand Colin 2016.

Bemerkung

Zur besseren Planbarkeit wird um frühzeitige Anmeldung im System und per E-Mail an dominik.schrage[at]uni-muenster.de gebeten.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Proseminars sind herzlich dazu eingeladen, an Workshops und weiteren Theaterexkursionen in die Region teilzunehmen, die am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Bauer-Funke organisiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter diesem Link: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

F. Schulze Dephoff

094915 Einführung in das Werk Gustave Flauberts

Di 08-10

Raum: BA 015

Beginn: 14.04.2026

Gustave Flaubert (1821-1880) gehört zu den kanonischen Romanautoren der französischen Literatur. Mit durchdringender Hellsichtigkeit in der Beobachtung und erstaunlich präzisen und plastischen Beschreibungen zeitgenössischer Welt verhandelt er sozialwissenschaftliche, religiöse, ästhetische und kulturhistorische Fragestellungen in seinen Erzählungen. Der *bourgeois*, „quelque chose de gigantesquement assommant et de pyramidalement bête“ (*Corr.* I, 441) ist als repräsentativer Typus der bürgerlichen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts ein wiederkehrendes Romansujet. Anhand unterschiedlicher Figuren erfasst Flaubert die teils romantisch, teils sentimental geprägten sowie die klischeehaften Denkmuster der bürgerlichen Gesellschaft und perspektiviert sie auf ironische Weise. Die Romane Flauberts beeindrucken nicht nur durch ihre Fülle an visuell-dynamischen Elementen, die beinahe filmisch sind, sondern auch durch ihre „beauté grammaticale“ (M. Proust). Die Zurückhaltung des Erzählers im Urteil ist für den Flaubert'schen Roman elementar und erscheint, angesichts aktueller Tendenzen der unreflektierten Meinungsäußerung im öffentlichen Raum, erneut relevant.

Nach einer kurzen Einführung sowie der Wiederholung narratologischer Grundbegriffe und Methoden sollen Ausschnitte aus Werk und Briefwechsel Flauberts gemeinsam gelesen und in thematischer Perspektivierung diskutiert werden. Im Vordergrund des Seminars stehen

Auszüge aus der frühen Erzählung *Un parfum à sentir ou les Baladins* (1836), dem Skandalroman *Madame Bovary. Mœurs de province* (1857), dem Paris-Roman *L'Éducation sentimentale. Histoire d'un jeune homme* (1869) und aus der Wissenschaftssatire *Bouvard et Pécuchet* (1880).

Literatur:

Zur Einführung empfohlen:

Thibaudet, Alfred, „Le style de Flaubert“, in: ders. *Gustave Flaubert*, Paris (Gallimard) 1988, S. 221-285.

Winock, Michel, *Flaubert*, Paris (Gallimard) 2013.

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Dr. V. Pektas

094916 Le théâtre d'Éric-Emmanuel Schmitt

Fr 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 17.04.2026

Si le théâtre d'Éric-Emmanuel Schmitt connaît un succès sans démenti, cela tient peut-être à ce qu'il propose une réflexion philosophique sur la condition humaine. Le dramaturge affirme lui-même le lien profond unissant philosophie et théâtre, la première prétendant expliquer le monde, le second voulant le représenter. Les pièces de théâtre de Schmitt, de facture souvent classique, ne sont ainsi pas sans rappeler le théâtre existentialiste de ce grand vulgarisateur qu'était Jean-Paul Sartre. Loin du théâtre de Boulevard, dépositaires du désarroi et des espérances de leur auteur, profondes et légères, elles sont régulièrement à l'affiche dans plus de cinquante pays. Après une étude générale du genre théâtral, nous nous consacrerons à l'analyse de quelques pièces de théâtre, parmi lesquelles *La Nuit de Valognes* (1991), *Le Libertin* (1997), et *Petits crimes conjugaux* (2003).

Inscription par courriel à pektas@uni-muenster.de

Littérature primaire

Schmitt, Éric-Emmanuel, *Théâtre**. Paris : Albin Michel 1999.

–, *Théâtre***. Paris : Albin Michel 1997.

–, *Théâtre****. Paris : Albin Michel 2003.

Littérature secondaire

Durand, Thierry, « Eric- Emmanuel Schmitt : De Dieu qui vient au théâtre ». In : *The French Review*, Bozeman, vol. 78. N°. 3, 2005.

Lamaison, Sophie, *Étude sur La nuit de Valognes*. Paris : Ellipses 2006.

Meyer, Michel, *Eric- Emmanuel Schmitt ou les identités bouleversées*. Paris : Albin Michel 2004.

Ryngaert, Jean- Pierre, *Introduction à l'analyse de théâtre*. Paris : Armand Colin 2008. Übersfeld, Anne, *Lire le théâtre I*, Paris : Belin 1998.

Hsieh, Yvonne Y., *Éric-Emmanuel Schmitt ou la philosophie de l'ouverture*. Birmingham : Summa Publications 2008.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. P. Doering

094917 Les contes de Charles Perrault dans leur contexte socio-politique
Do 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 16.04.2026

Entre 1694 et 1697, Charles Perrault a écrit une série de contes en vers et en prose. Bien que les personnages de ces œuvres semblent familiers, comme le petit Poucet, la Barbe bleue et le Petit Chaperon rouge, le nom de l'auteur est surpassé par de nombreuses versions remaniées, par exemple des frères Grimm. En tant que membre de l'Académie française, secrétaire de séance de la Petite Académie et contrôleur général de la Surintendance des bâtiments du roi, Perrault a joué un rôle important dans la politique culturelle de Louis XIV. La lecture publique de son poème *Le Siècle de Louis le Grand* à l'Académie française en 1687 a déclenché la *Querelle des Anciens et des Modernes*, dans laquelle Perrault s'est rangé du côté des modernes et a vanté les progrès scientifiques et culturels réalisés en son temps.

Ses contes sont 'faussement innocents', ils ont été écrits au moins autant pour un public adulte, et surtout le public féminin lettré, que pour un public enfant. Ils sont caractérisés par une forte ambivalence, qui résulte notamment du mouvement entre archaïsme et actualisation du sujet et de l'oscillation entre le féerique et le réaliste.

En lisant une sélection de contes, nous voulons explorer ces particularités et situer les textes dans le paysage littéraire et sociopolitique du XVII^e siècle.

Lecture conseillée :

Pierre-Emmanuel Moog, *Dans la fabrique des contes de Perrault*, Paris 2024.

Wolfgang Preisendanz, « Dialog zwischen 'naïveté' und 'esprit du monde': zu den *Histoires ou Contes du temps passé* von Charles Perrault », in : Fritz Nies ; Karlheinz Stierle (éd.), *Französische Klassik: Theorie, Literatur, Malerei*, München 1985, p. 395–416.

Marc Soriano, *Les contes de Perrault. Culture savante et traditions populaires*, Paris 1973.

Inscription par HISLSF

Dr. V. Pektas

094918 Honoré de Balzac et le mouvement romantique
Fr 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 17.04.2026

Les manuels à l'usage scolaire présentent souvent Honoré de Balzac comme un auteur réaliste. Aussi bien se définit-il humblement, dans son « Avant-propos » à la *Comédie Humaine*, comme n'étant que « le secrétaire » d'une société française dont il entend écrire l'« histoire naturelle » en une vaste fresque totalisante. Établissant un parallèle entre la diversité des espèces zoologiques et celles qu'il avoue cependant plus complexes des espèces humaines, Balzac s'emploiera à découvrir des types humains, puis à les broser dans leur infinie variété, mettant en lumière les principes et les causes qui préludent à leurs actions. Pour autant, l'ensemble des convictions qui président à la compréhension balzacienne de son époque, quand bien même elles seront soumises à une constante évolution, relèvent bien plutôt d'une perception romantique de la société dans sa dimension politique, esthétique et religieuse. À une appréhension du réel portée par un vif intérêt pour les sciences nouvelles, le romancier mêle ainsi une réflexion propre à l'écriture romantique sur le rapport entre la littérature et l'art, la politique, la société, la religion et la nature. Miroir d'une époque bouleversée et de ses savoirs, l'œuvre balzacienne sera alors, dans sa forme comme dans son contenu, romantique et réaliste, fantastique, mystique et philosophique.

Dans ce séminaire, nous étudierons les nouvelles et romans suivants : *La Peau de chagrin* (publié en 1831, puis en 1834) ; *Le chef-d'œuvre inconnu*, tout d'abord publié sous un autre titre dans le journal *L'artiste* en 1831, et enfin *La Recherche de l'absolu*, paru une première

fois en 1834, toutes œuvres maintes fois reprises avant de trouver leur place dans l'édifice sans cesse retravaillé de la *Comédie humaine*.

Inscription par courriel à pektas@uni-muenster.de

Lectures obligatoires

La Peau de chagrin. Paris : Gallimard (Folio classique) 2006.

La Recherche de l'absolu. Paris : Gallimard (Folio classique) 1976.

Le Chef-d'œuvre inconnu. Paris : Gallimard (Folio classique) 2015.

Ouvrages conseillés :

Duchet, Claude (dir.) : *Balzac et « La Peau de chagrin »*. Paris : SEDES 1979.

Fargeaud, Madeleine, *Balzac et la recherche de l'absolu*. Paris : Hachette 1968.

Mera, Brigitte, *Balzac et la figure mythique dans les « Études philosophiques »*. Paris : L'Harmattan 2004.

Mimouni, Isabelle, *Balzac illusionniste. Les arts dans l'œuvre de l'écrivain*. Paris : Adam Biro 1999.

Takayuki, Kamada, *Balzac. Multiples genèses*. Saint-Denis : PUV 2021.

Vachon, Stéphane, *Les Travaux et les jours d'Honoré de Balzac*. Saint-Denis : PUV 1992.

Inscription par courriel à pektas@uni-muenster.de

Prof. Dr. K. Westerwelle

094944 Erzählung und kritische Reflexion. Die Fabeln La Fontaines

Do 14-16

Raum: SRZ 115

Beginn: 16.04.2026

Jean de la Fontaine est un écrivain et un fabuliste sous le règne de Louis XIV. Protégé d'abord par Nicolas Fouquet, intendant des finances, il tombe en disgrâce à la cour après la chute et condamnation du trop riche mécène dont Louis XIV jalouse les splendeurs étalées à Vaux-le-Vicomte. Après une absence en province, dans le Limousin, La Fontaine revient finalement à Paris et trouve sa vocation dans le genre des fables qu'il publie avec grand succès à partir de 1668. Le genre de la fable, une forme ancienne dont se servent les écrivains depuis 2000 ans, connaît une grande flexibilité, elle s'adapte, dans un style simple et clair, suivant une esthétique du plaire et de l'instruire, à un large public dont les jeunes et les enfants. La narration capte l'intérêt du lecteur, et pourtant la critique de la société humaine, concernant les jugements superficiels, les ruses des humains et l'abus du pouvoir, se manifeste lucidement dans l'entregent des acteurs, déguisés en animaux. La présence actuelle de La Fontaine en France se remarque par la langue idiomatique (cf. la mouche du cocher, la grenouille qui veut se faire aussi grosse que le bœuf), par des illustrations (dans les livres pour enfants et la jeunesse), par les œuvres d'art (peinture, dessin et sculpture).

Première initiation : la lecture des fables dans un livre de poche ou dans éd. critique :

La Fontaine, Jean de, *Fables. Contes et Nouvelles*, éd. Jean-Pierre Collinet, Paris (Gallimard, Bibliothèque de la Pléiade. Œuvres complètes I) 2007.

La Fontaine, Jean de, *Fables*, éd. Marc Fumaroli, Paris, Imprimerie nationale, 1985.

Pour approfondir :

Auerbach, Erich, „La Cour et la Ville“, in: ib., *Vier Untersuchungen zur Geschichte der französischen Bildung*, Bern 1951, 12-50.

Jean de La Fontaine. Écrivain et fabuliste français du règne de Louis XIV 1621-1695, Bnf, Les Essentiels :

<https://essentiels.bnf.fr/fr/litterature/17e-siecle/7bca9765-3bbe-48d1-948c-df02dfdf6692-tous-auteurs-et-autrices-17e-siecle/personnalite/e6f81cd4-9aaf-498d-91ec-857205754b6a-jean-la-fontaine>

Starobinski, Jean, „Sur la Flatterie“, in: *Nouvelle Revue de Psychanalyse* 1971, 131-151.

PD Dr. P. Doering

094919 Le regard satirique sur la société médiévale : Le *Testament* de François Villon

Fr 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 17.04.2026

François Villon est considéré comme l'écrivain français le plus important du XV^e siècle. Ses œuvres éloquentes, colorées et percutantes puisent dans sa vie aventureuse d'érudit, de vagabond et de criminel et dressent un portrait

pointu de la société parisienne du haut Moyen Âge. Dans le *Testament*, une parodie de forme juridique rédigée vers 1462, il règle ses comptes avec les autorités de son temps. Outre les thèmes sociopolitiques tels que la pauvreté et la marginalité, Villon a également abordé les grands sujets de la condition humaine comme l'amour, l'espérance et la mort.

Dans ce séminaire, nous analyserons le *Testament* de Villon dans son contexte historique et nous suivrons ses traces, que l'on retrouve par exemple chez Bertolt Brecht et dans les chansons de Georges Brassens, jusqu'à notre présent.

Édition recommandée :

François Villon, *Lais, Testament, Poésies diverses*, éd. bilingue par Jean Claude Mühlethaler, Paris : Honoré Champion 2004.

Lecture préparatoire :

Adrian Armstrong, „The Testament of François Villon“, in: *In The Cambridge Companion to Medieval French Literature*, hg. von Simon Gaunt und Sarah Kay, Cambridge 2008, S. 63-76.

Inscription par HISLSF

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I + II

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle

094920 Der südfranzösische Kultur- und Literaturraum

Do 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 16.04.2026

Das Seminar soll durch Lektüre und Analyse sowie kritisches Gespräch den südfranzösischen Kulturraum in der Verbindung von Literatur, Geschichte und geographischer Landschaft (auch in der Darstellung von Gemälden, Zeichnungen und Film) erschließen. Während in der aktuellen deutschen Debatte vor allem Marseille und Sanary-sur-Mer als Exilorte der aus Deutschland während des Nationalsozialismus geflüchteten Literaten (cf. die Publikationen von Uwe Wittstock und Florian Illies) in den Blick rücken, folgt das Seminar einer literaturgeschichtlichen Perspektive. Dabei werden bei der Textauswahl zugleich unterschiedliche Gattungen berücksichtigt.

Am Anfang steht ein Einblick in die okzitanische Lyrik der troubadours, die in ihren ausgefeilten Liedformen u.a. eine Liebeslyrik erfinden, die die frühlinghafte Natur besingt und die Schönheit und Tugend einer verehrten Dame preist. Diese Lyrik ist an den südfranzösischen Raum der Höfe gebunden. Wir werden uns – in Übersetzungen des Provenzalischen – exemplarisch mit einigen Vertretern beschäftigen. Anhand der Reiseroute und des Reiseberichts Flauberts *Pyrénées – Corse* (1840) verfolgen wir die euphorische Beschreibung des Mittelmeers und die historische Vergegenwärtigung südfranzösischer Orte wie Bordeaux, Biarritz, Bagnères-de-Luchon, Toulouse und Marseille. Eine zweite Sektion des Seminars bildet die Darstellung des ruralen Frankreichs, der kontemplativen Einsamkeitsorte (wie la Sainte-Baume) sowie der – auch durch den Tourismus geförderten – stereotypen Vergegenwärtigung von lokal-regionalen Identitäten. Wir lesen und analysieren: die *Lettres de mon moulin* von Alphonse Daudet, „Le Poème de l'olive“, autobiographische Reflexionen sowie den Roman *Le hussard sur le toit* von Jean Giono und Texte von Marcel Pagnol (*Souvenirs d'enfance*, *La Gloire de mon père*). In differenter Deutung und in großer Drastik stellt Michel Houellebecq in seinem Werk den Niedergang des ländlichen Frankreichs dar, dessen Identität von moderner Technik und Lebenspraxis in der Konstellation der Globalisierung bedroht und der Vernichtung ausgesetzt ist. Zusätzlich zum Seminar werden wir ausgewählte Filme (wie die von Marcel Pagnol oder auch wie Gas-oil mit Jean Gabin und Simone Signoret) in unser Studium einbeziehen.

Literatur zur Lektüre (auch in Taschenbuchausgaben) empfohlen:

Borély, Jules, *Cézanne à Aix (1902)*, Paris 1999.

Flaubert, *Pyrénées – Corse. 22 août – 1^{er} novembre 1840*, in: ders., *Œuvres de jeunesse. Œuvres complètes I*, hg. von Claudine Gothot-Mersch und Guy Sagnes, Paris (Gallimard, Pléiade) 2001.

Giono, Jean, *Poème de l'olive. Manosque-des-Plateaux*, in: ders., *Récits et essais*, hg. von Pierre Citron, Paris (Gallimard, Pléiade) 1989.

Giono, Jean, *Le Hussard sur le toit*, Paris (Gallimard, Folio) 1972.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094921 Le festival d'Avignon: théâtre français contemporain (Blockseminar und einwöchige Exkursion zum Festival d'Avignon Anfang Juli 2026)

Fr 08-10 sowie Blocktermine und Exkursion

Raum: BB 102

Beginn: 24.04.2026

Ce cours propose une approche théorique et pratique du théâtre français dans un contexte historique focalisé sur le festival d'Avignon et la programmation annuelle de cet événement important. Cette approche se réalisera dans un contexte franco-allemand : les étudiants de Münster coopéreront avec les étudiants de l'Université d'Avignon à travers le programme COIL

(Collaborative Online International Learning).

Le cours poursuit donc deux objectifs : D'une part, il s'agit d'analyser et d'interpréter quelques textes dramatiques français importants des XX^e et XXI^e siècles. D'autre part, une excursion de l'ensemble du cours au Festival de théâtre d'Avignon est prévue à la fin du semestre, afin d'assister sur place à quelques-unes des mises en scène et de les analyser dans une perspective esthétique. Dans ce contexte, l'histoire et l'évolution du Festival d'Avignon depuis ses débuts jusqu'à aujourd'hui seront également abordées.

En nous penchant sur les drames choisis, nous pratiquerons également une étude de la théorie du drame et du théâtre contemporains afin de distinguer les différents types d'écriture dramatique, la performativité, la théâtralité, la mise en scène etc.

Lecture obligatoire jusqu'au début du semestre :

- Alfred Jarry, *Ubu roi* (1896)
- Jean-Paul Sartre, *Huis clos* (1944)
- Samuel Beckett, *En attendant Godot* (1952)
- Bernard-Marie Koltès: *Roberto Zucco* (1990)
- Reza, Yasmina : *Le dieu du carnage* (2007)

Lectures conseillées :

- Asmuth, Bernhard : *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart ⁸2016.
- Pavis, Patrice : *Vers une théorie de la pratique théâtrale. Voix et images de la scène*, Villeneuve-d'Ascq 2007.
- Pavis, Patrice : *La mise en scène contemporaine : origines, tendances, perspectives*, Paris 2008.
- Pavis, Patrice : *Das französische Theater der Gegenwart. Textanalysen von Koltès bis Reza*, Munich 2008.
- Pavis, Patrice : *Analyzing performance. Theater, Dance, and Film*, Ann Arbor 2008.
- Pavis, Patrice : *Dictionnaire du théâtre*, Paris 2009.
- Pfister, Manfred : *Das Drama. Theorie und Analyse*, Munich ¹¹2001.

KOLLOQUIUM (Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

Prof. Dr. K. Westerwelle

094922 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch

Do 10-12

Raum: BA 22

Beginn: 16.04.2026

Im Kolloquium lesen und behandeln wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft. Wenn gewünscht, können entstehende Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert werden. Das Interesse der Veranstaltung liegt darin, literaturgeschichtliche, methodische und analytische Fähigkeiten zu vertiefen.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine Email-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit in jeder Sitzung, Referat

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)

LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

094966 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 15.04.2026

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

A. Finke

094967 Schreibförderung im französischen und italienischen Anfangsunterricht

17.04.2026 (Fr) 16-18 Uhr via Zoom

25.04.2026 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

06.06.2026 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

04.07.2026 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Die Förderung und der systematische Ausbau der Schreibfähigkeit hat in den letzten Jahren auch im Anfangsunterricht an Bedeutung gewonnen. Dabei ist die Produktion von längeren zusammenhängenden Texten gerade bei den Schülern und Schülerinnen (SuS) gedanklich oft mit viel Anstrengung und Aufwand verknüpft. Die Herausforderung an die Lehrkraft besteht folglich darin, die SuS besonders in der Anfangsphase einer neuen Fremdsprache so beim Schreiben zu unterstützen, dass die SuS motiviert sind, ihre Schreibfähigkeiten in der italienischen oder französischen Sprache systematisch auszubauen und selbst verbessern zu wollen.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst einige Ansätze und Theorien zur Förderung der Schreibfähigkeiten ansehen und überprüfen, wie diese in den gängigen Italienisch- und Französischlehrwerken umgesetzt werden. Danach werden wir einige Beispiele für kreative Methoden zum Schreiben und Überarbeiten von Lernendentexten praktisch ausprobieren, bevor wir dann dazu übergehen werden, eigenes Material für den Einsatz in der Schulpraxis zu erstellen und erste Unterrichtsstunden und -reihen im Hinblick auf die MAP (und das Praxissemester und Referendariat) selbst zu planen.

Das Seminar ist für Studierende des Italienischen sowie des Französischen geöffnet. Vorkenntnisse in der jeweils anderen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Anmeldungen bitte per CMS UND per Mail an afinke@uni-muenster.de

J. Garavello

094968 Texte als Werkzeuge zur Nachhaltigkeitsbildung im Französischunterricht

Zeit: Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 13.04.2026

Militärische Konflikte, rasante Technologisierung, voranschreitende Globalisierungsprozesse und allen voran die Klimakrise prägen zunehmend den Alltag und die Zukunftsperspektiven junger Menschen. Daraus resultieren Frustrations- und Ohnmachtsgefühle sowie Zukunftsängste.

Im Sinne einer handlungsorientierten Bildung für nachhaltige Entwicklung veröffentlichte die Kultusministerkonferenz (KMK) den *Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung*, der sich nah an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientiert und in seiner zweiten Auflage nun auch für den modernen Fremdsprachenunterricht fachspezifische Kompetenzen und Themen festlegt. Mit seiner interkulturellen Ausrichtung bietet gerade der Französischunterricht einen vielfältigen Zugang zu Nachhaltigkeitsthemen, die stets im Zusammenspiel sozialer, ökonomischer, politischer und ökologischer Komponenten reflektiert werden müssen. In diesem Seminar wollen wir das fremdsprachendidaktische Potenzial fiktiver und referentieller Textformate unterschiedlichster (multimodaler) Gattungen wie bspw. *chansons*, *bandes dessinées*, Gedichte, Romanauszüge, Infografiken und Beiträge digitaler Netzwerke für den nachhaltigkeitsorientierten Französischunterricht der Sekundarstufe I und II gemeinsam entdecken, erproben und diskutieren. Des Weiteren soll im Kontext praxisorientierter Phasen der didaktisch-methodische Einsatz dieser Texte reflektiert und auf Grundlage konkreter Unterrichtsplanungen in verschiedene Aufgabenformate und Anforderungsniveaus überführt werden.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Jasmin.Garavello@uni-muenster.de)

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Y. Roch

094969 Inklusiver Umgang mit Heterogenität und Diversität im Französischunterricht

Zeit: Mo 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 13.04.2026

Die Themen „Heterogenität“ und „Diversität“ in Klassenräumen haben insbesondere aufgrund der Verankerung der Inklusion im Schulsystem und der Entwicklung Deutschlands zu einer Einwanderungsgesellschaft an Aktualität gewonnen. Die Diversität der Lernendenpersönlichkeiten wird zunehmend wahrgenommen, weil die Institution Schule den Fokus auf die Lernenden, ihre Lernprozesse und deren Vielfalt setzt. Die Heterogenität der Lernvoraussetzungen und der Leistungen ist längst zum Normalfall und Unterrichtsalltag geworden. Idealerweise betrachtet man Diversität als Ressource und versucht, sie zu nutzen.

Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit den didaktischen Prinzipien und Methoden der Bindendifferenzierung und Individualisierung der Lernprozesse als fundamentale Säulen des Umgangs mit Heterogenität als auch mit der konkreten Ebene der Unterrichtsplanung. Exemplarisch werden mögliche Wege der Diagnose als Voraussetzung für individuelle Förderung in besonders relevanten Kompetenzbereichen besprochen. Es wird weiterhin reflektiert, wie mit zentralen Diversitätsdimensionen wie Gender, Sprache und Kultur im Französischunterricht sinnvoll umgegangen werden kann und wie diese zugunsten von Lernprozessen und Identitätskonstruktion einbezogen werden können. Darüber hinaus wird der Umgang mit Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit häufig auftretenden Entwicklungsstörungen (ADHS oder Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten) im Französischunterricht thematisiert.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail

an yroch@uni-muenster.de)

S. Sunke

094970

Mit *Un p'tit truc en plus* Heterogenitätssensibilität und Toleranz im inklusiven Französischunterricht filmbasiert fördern

Zeit: Do 14-16

Raum: BA 006

Begin: 16.04.2026

Französische Filme und Serien wie *Intouchables*, *Lupin* oder *La famille Bélier* sind als authentische und multimodale Texte unter Lernenden inner- sowie außerunterrichtlich besonders beliebt. Dieses Potential aufgreifend und verknüpfend mit der Aufgabe des Französischunterrichts, im Bereich des interkulturellen Lernens SchülerInnen für einen aufgeklärten Umgang mit gesellschaftlicher Heterogenität zu sensibilisieren, regt der dienliche Einsatz von zielsprachigen, inklusiven Filmen zum Perspektivwechsel sowie zur Wahrnehmung und zum Abbau von Stereotypen und Vorurteilen gegenüber dem ‚Anderssein‘ an.

Das Seminar zeigt auf, wie dieses Anliegen mit Französischlernenden in fortgeführten Lernjahren anhand des Films *Un p'tit truc en plus* (2024) realisiert werden kann, der durch die Teilhabe solcher andersartigen Menschen die Heterogenitätsdimensionen unserer Gesellschaft darstellt und Toleranz sowie Enttabuisierung auf eine direkte und ehrliche Art unterstützt. So besteht das Ziel darin, neben der Förderung von Hör-Seh-Verstehen und der Text- und Medienkompetenz durch fokussierte analytische Schwerpunktsetzungen mit und am Filmmaterial Lernende zu interkultureller Handlungsfähigkeit durch das Kennenlernen, Gegenüberstellen und Reflektieren verschiedener Perspektiven auf und zu offenen Umgangsweisen mit Andersartigkeiten anzuleiten.

Zu Beginn widmet sich das Seminar einer Einführung in Merkmale und Potentiale von Filmen bzw. inklusiven Filmen als Texte im Fremdsprachenunterricht sowie grundlegenden Konzepten und Begrifflichkeiten von Inklusion in Verbindung mit Fremdverstehen und der Übernahme sozialer Verantwortung. Daran schließen sich Sitzungen zum Umgang mit verschiedenen Heterogenitätsdimensionen und Lernvoraussetzungen an (gendersensibler Unterricht, sonderpädagogische Förderschwerpunkte, Umgang mit LRS sowie neurodivergenten Entwicklungsstörungen) und damit einhergehenden Chancen und Herausforderungen sowie Möglichkeiten zur individuellen Diagnose und Förderung – auch im Rahmen multiprofessioneller Kooperationen. In Anlehnung an exemplarisch ausgewählte Szenen des genannten Films entwickeln Sie kooperativ ein Unterrichtsvorhaben, zu dem Sie einzelne Unterrichtseinheiten konzipieren, die im Rahmen von Referatssitzungen sukzessiv vorgestellt sowie – in Vorbereitung auf Nachbesprechungen des Referendariats – reflektiert und diskutiert werden.

Im Verlauf des Semesters halten Sie somit ein Referat, welches in einer Ausarbeitung verschriftlicht und mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an sarah.sunke@uni-muenster.de)

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Y. Roch

094971

Praxisbezogene Studien (~~Vorbereitung~~) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 13.05.2026 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 03.06.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 17.06.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 15.07.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 5. Blocktermin: | 09.10.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | |
| 6. Blocktermin: | 27.11.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 18.02.2027 (Do) | 8-12 Uhr | |
| 8. Blocktermin: | 22.02.2027 (Mo) | 8-12 Uhr | |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

Y. Roch

094972

Praxisbezogene Studien (~~Vorbereitung~~) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 20.05.2026 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 10.06.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 24.06.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 22.07.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 5. Blocktermin: | 17.10.2026 (Sa) | 10-16 Uhr | |
| 6. Blocktermin: | 05.12.2026 (Sa) | 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 15.02.2027 (Mo) | 8-12 Uhr | |
| 8. Blocktermin: | 25.02.2027 (Do) | 8-12 Uhr | |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

Y. Roch
094973

Praxisbezogene Studien (~~Vorbereitung~~) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 11.05.2026 (Mo) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 01.06.2026 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 15.06.2026 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 13.07.2026 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 5. Blocktermin: | 16.10.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | |
| 6. Blocktermin: | 04.12.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 18.02.2027 (Do) | 14-18 Uhr | |
| 8. Blocktermin: | 25.02.2027 (Do) | 14-18 Uhr | |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch
094974

Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Sommersemester 2026 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH:

LH (LABG 2009):

Trili:

Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3a, Modul 6

Dr. V. Pektas

094923

Sprachkompetenz I

Mo 10-12

Raum: BB 3

Beginn: 20.04.2026

Ce premier cours de pratique de la langue entend réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à les sensibiliser à celles qui sont nécessaires pour l'enseignement. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel mentionné dans la bibliographie, qui servira de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous encouragerons une réflexion critique sur les méthodes et contenus d'apprentissage afin que soient acquis les outils indispensables à des études philologiques raisonnées.

Ouvrage obligatoire :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Ouvrages recommandés :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Paris, Hatier, 2012.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 151978.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance.

Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

L2, LF:

Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)

LH:

Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)

L2, LF, LH:

Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

Dr. T. Pirard

094924

Sprachkompetenz II (B1)

Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 22.04.2026

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison,

l'expression de la cause, du temps et du but.

Ouvrages utilisés :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

Dr. T. Pirard

094925 Sprachkompetenz II (B2)

Do 16-18

Raum: BB 107

Beginn: 23.04.2026

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Ouvrages utilisés :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 42023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012

Ouvrages complémentaires :

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:

B2, BH:

Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF:

Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

M. Vézinaud

094926 Sprachkompetenz III (B2 / C1)

Di 14-16

Raum: F 3

Beginn: 21.04.2026

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition

et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 2023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012 (livre d'exercices à acquérir).

Participation régulière impérative.

M. Vézinaud

094927 Sprachkompetenz III (B2 / C1)

Mi 10-12

Raum: AE 11

Beginn: 22.04.2026

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 2023.

Ce livre peut aussi être consulté ou téléchargé gratuitement à l'adresse suivante : <https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838587974> (connexion depuis le réseau de l'université ou le VPN).

Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012 (livre d'exercices à acquérir).

Participation régulière impérative.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

D. Schrage

094928 Übersetzung Französisch-Deutsch

Mi 16-18

Raum: BB 1

Beginn: 15.04.2026

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. Eine kurze Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft wird seminarbegleitend erfolgen. [Abschlussklausur!]

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul
LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Trili: Modul 3a, Modul 6

Dr. T. Pirard

094929 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)

Di 08-10

Raum: BB 102

Beginn: 21.04.2026

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie):

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch. Ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld, Egert, 2008.

Schemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

Dr. V. Pektaş

094930 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)

Fr 16-18

Raum : BB 102

Beginn: 24.04.2026

Ce cours d'initiation à la traduction constitue d'une part une première approche des problèmes spécifiques liés à la traduction de l'allemand vers le français. Il a d'autre part pour objectif le travail sur le vocabulaire et sur des points significatifs de grammaire. Chaque séance sera donc organisée autour de la traduction d'un texte que des tests de vocabulaire prépareront. A cela s'ajouteront des exercices grammaticaux ciblés.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Trili: Modul 3^a

Dr. V. Pektas

094931 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Do 10-12

Raum: F 040

Beginn: 23.04.2026

Dans la continuation du premier cours de traduction, ce cours se concentrera sur l'approfondissement du lexique et de points de grammaire précis sur la base de textes issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront ainsi lieu régulièrement, l'accent étant mis non pas sur les termes simples mais sur leur utilisation au sein de la phrase (grammaire et lexique en contexte). Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Dr. T. Pirard

094932 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Di 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 21.04.2025

Dans la continuation du premier cours de traduction, ce cours se concentrera sur l'approfondissement du lexique et de points de grammaire précis sur la base de textes issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront ainsi lieu régulièrement, l'accent étant mis non pas sur les termes simples mais sur leur utilisation au sein de la phrase (grammaire et lexique en contexte). Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)

L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

Prof. Dr. A. Deligne

094933 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Di 10-12

Raum: ULB 201

Beginn: 14.04.2026

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions des mots (p. ex., adjectif, adverbe, conjonction, particule, préposition, anaphore, cataphore) que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les étudiants et étudiantes à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le thème que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Deligne, A.: *Traduire le traduit. À propos d'« Un mot pour un autre » de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.

« Le concept d'*Aufhebung* en français : des dangers de la conceptualisation en traduction », Tübingen, 1995.

Schleiermacher, F. : *Des différentes méthodes du traduire*, Paris, 1999.

Fischer W. et Le Plouhinec, A-M. : *Thematischer Grund-und Aufbauwortschatz Französisch*, 2000.

Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik – Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, 2002.

Ricoeur, P. : *Sur la traduction*, Paris, 2004.

Klump, A. : *Trajectoires du changement linguistique. Zum Phänomen der Grammatikalisierung im Französischen*, Stuttgart, 2007.

Wismann, H. : *Penser entre les langues*, Paris, 2021.

De Chantal, L., Mauduit, X. : *Notre grammaire est sexy*, Paris, 2021.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin mars).

Dr. V. Pektaş

094934 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Do 14-16

Raum: AE 11

Beginn: 23.04.2026

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants. Il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.

Ouvrages recommandés :

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, U. / Wagner, H., *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

INTERNATIONALISIERUNG "AT HOME": LANDESKUNDE/INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:
L2, LF, LH (2018): Universitäres Auslandsmodul
Trili: Modul 7
Fakultative Teilnahme

Dr. T. Pirard

094935 Landeskunde/Interkulturalität

Do 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 23.04.2026

Ce cours explore en détail les institutions de la V^e République, afin de comprendre le fonctionnement administratif et politique de la France et la place du pays sur la scène internationale. Nous examinerons la fonction présidentielle, le gouvernement et le premier ministre, le parlement, le découpage administratif du territoire, les hautes autorités, la constitution, et la justice. Pour avoir aussi une perspective historique, nous parcourrons les lois marquantes de la V^e République ainsi que les biographies de présidents français depuis 1958

Bibliographie :

Arkwright, Edward, *Les institutions de la France*, Paris, Direction de l'information légale et administrative, 2013.

Avril, Pierre, *Le régime politique de la V^e République*, Paris, Librairie générale de droit et de jurisprudence, 1979.

Brechon, Pierre (éd.), *Les partis politiques français*, Paris, Direction de l'information légale et administrative, 2011.

Chevallier, Jean-Jacques, *Histoire des institutions et des régimes politiques de la France de 1789 à nos jours*, Paris, Dalloz, 1981.

Godechot, Jacques, *Les constitutions de la France depuis 1789*, Paris, Garnier Flammarion, 1970.

Kempf, Udo, *Das politische System Frankreichs*, Opladen, Westdeutscher Verlag, 1975.

Pactet, Pierre, *Les institutions françaises*, Paris, PUF, 1996.

Prost, Antoine, *Petite histoire de la France au XX^e siècle*, Paris, Armand Colin, 2003.

Richard, Guy, *Les institutions politiques de la France*, Paris, Flammarion, 1979.

Les étudiants pourront aussi consulter le site internet de la DILA (Direction de l'Information Légale et Administrative) : www.vie-publique.fr

Une participation orale active et régulière est exigée dans ce cours.
Inscription sur HISLSF avant le début du semestre.

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:
L2, LF: sprachliches Strukturmodul (nur LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LH: Kompetenzmodul
Trili: Modul 3b

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

Dr. T. Pirard

094936 Explication de textes

Mi 14-16

Raum: BB 303

Beginn: 22.04.2026

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de

l'œuvre et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.

Bibliographie :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*, Paris, Editions du Seuil, 1979.

Condition de participation: inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

Dr. V. Pektas

094937 Explication de textes

Mo 12-14

Raum: BB 3

Beginn: 20.04.2026

Ce séminaire a pour objet l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires. Il mettra l'accent aussi bien sur la structuration que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires débouchera sur la rédaction d'un commentaire thématique d'un texte littéraire.

Ouvrages recommandés :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Gardes-Tamine, Joëlle, *La Stylistique*, Paris, Armand Colin, 2001.

Gouvard, Jean-Michel, *De l'explication de texte au commentaire composé*, Paris, Ellipses Marketing, 2015.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes : Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009)

Dr. V. Pektas

094938 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz /

Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Do 16-18

Raum: BB 2

Beginn: 23.04.2026

En 2025, À l'occasion du 250^e anniversaire de l'installation de Johann Wolfgang Goethe (1749-1832) à Weimar, la ville célèbre « L'Année *Faust* », en proposant « de s'arrêter à nouveau sur ce texte aussi célèbre qu'hors normes », ainsi que le formulait le site diplomatique des *Missions allemandes en France* (Ministère fédéral des Affaires étrangères). Dès sa parution, ses contemporains, tant allemands que français, y ont distingué – pour reprendre les mots du philosophe F. W. J. Schelling – un « poème véritablement mythologique » et l'incarnation de l'esprit allemand. Le mythe de Faust devient ainsi le vecteur d'une certaine vision de l'Allemagne, inspirant toute une imagerie revêtant une dimension aussi bien positive que caricaturale et éminemment critique. Source d'imitations et de nouvelles créations de part et d'autre du Rhin, mais aussi d'interprétations diverses qui évoluent au gré de l'histoire franco-allemande, l'œuvre goethéenne devient le véhicule par excellence de stéréotypes nationaux.

Dans ce séminaire, nous étudierons ces visions françaises et allemandes de l'Allemagne à travers divers médias : la littérature – théâtre, roman, poésie – la musique et la caricature. Les documents à étudier seront mis à disposition des participants en début de semestre. La lecture du *Faust I* est cependant un prérequis.

Inscription par courriel à pektas@uni-muenster.de

Lecture obligatoire

Johann Wolfgang Goethe, *Faust. Der Tragödie Erster Teil*. Textausgabe mit Kommentar und Materialien. Stuttgart : Reclam 2014.

Littérature

Paul, Claude, « Le *Faust* de Goethe entre stéréotypes nationaux et (re)lecture mythique », in : *Revue germanique internationale* [Online], 39, 2024

Dabezies, André, « Faust en France au vingtième siècle », in : *Les relations littéraires franco-allemandes au XX^e siècle*, Vol. 3, n° 3, décembre 1970.

Masson, Jean-Yves [dir.], *Faust ou la mélancolie du savoir*. Paris : Desjonquère 2003.

Demesmay Claire et al. (éd.), *Frankreich und Deutschland - Bilder, Stereotype, Spiegelungen*. Nomos (e-library), 2016.

Goethe-Institut Paris (éd.), *Komische Nachbarn. Drôles de Voisins. Deutsch-Französische Beziehungen im Spiegel der Karikatur (1945-1987)*. Paris : Felgentreff 1988.

Weller, Franz Rudolf (éd.), *Images d'Allemagne dans la littérature et les médias français*, Stuttgart : Reclam 2012.

M. Vézinaud

094939 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz /

Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Di 12-14

Raum: ULB 201

Beginn: 21.04.2026

L'art de voyager

Cette exploration de l'abondante littérature de voyage s'organisera autour de trois axes en vue de nous faire « voyager sans bouger » (Anne Bécél). Le premier axe interroge la tradition du récit de voyage et le regard sur l'altérité, par exemple dans les œuvres du XVIII^e siècle avec *Candide* et les *Lettres persanes*. Deuxièmement, nous nous intéresserons à l'objet protéiforme qu'est le carnet de voyage. En effet, les choses consignées dans un carnet sous forme de récits ou d'images contribuent à créer un recueil d'observations scientifiques, un journal de recherche, un carnet de souvenirs historiques, ou encore un objet artistique tourné vers les sensations. Nous en retracerons la tradition en France et aborderons également la notion de carnet de voyage interculturel. Enfin, la figure du voyageur et de la voyageuse sera abordée à travers divers écrits, ce qui nous permettra de faire connaissance avec Nicolas Bouvier et Sylvain Tesson, ou encore Alexandra David-Néel et Colette – sans oublier des écrivaines avides de marche telles que Simone de Beauvoir et Annette von Droste-Hülshoff.

Bibliographie indicative:

Argod, Pascale. *L'art du carnet de voyage*. Paris : Editions Alternatives, 2014.

Bécél, Anne. *L'invention du voyage*. Paris : Le Passeur, 2016.

Bouvier, Nicolas. *L'usage du monde* in *Œuvres*. Paris : Gallimard, 2004.

Le Breton, David. *Eloge de la marche*. Paris : Métailié, 2024.

Lubkowitz, Anneke. *Rebellen zu Fuß. Auf den Spuren von elf literarischen Wanderinnen*. Zürich : Kein & Aber, 2025.

Tesson, Sylvain. *Une vie à coucher dehors*. Paris : Gallimard, 2023.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance. Nombre limité de places.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul

E2 (Master 2019): Didaktikmodul II

Trili: Modul 3b

Dr. V. Pektaş

094938 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz /
Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Do 16-18

Raum: BB 2

Beginn: 23.04.2026

En 2025, À l'occasion du 250^e anniversaire de l'installation de Johann Wolfgang Goethe (1749-1832) à Weimar, la ville célèbre « L'Année *Faust* », en proposant « de s'arrêter à nouveau sur ce texte aussi célèbre qu'hors normes », ainsi que le formulait le site diplomatique des *Missions allemandes en France* (Ministère fédéral des Affaires étrangères). Dès sa parution, ses contemporains, tant allemands que français, y ont distingué – pour reprendre les mots du philosophe F. W. J. Schelling – un « poème véritablement mythologique » et l'incarnation de l'esprit allemand. Le mythe de Faust devient ainsi le vecteur d'une certaine vision de l'Allemagne, inspirant toute une imagerie revêtant une dimension aussi bien positive que caricaturale et éminemment critique. Source d'imitations et de nouvelles créations de part et d'autre du Rhin, mais aussi d'interprétations diverses qui évoluent au gré de l'histoire franco-allemande, l'œuvre goethéenne devient le véhicule par excellence de stéréotypes nationaux. Dans ce séminaire, nous étudierons ces visions françaises et allemandes de l'Allemagne à travers divers médias : la littérature – théâtre, roman, poésie – la musique et la caricature. Les documents à étudier seront mis à disposition des participants en début de semestre. La lecture du *Faust I* est cependant un prérequis.

Inscription par courriel à pektas@uni-muenster.de

Lecture obligatoire

Johann Wolfgang Goethe, *Faust. Der Tragödie Erster Teil*. Textausgabe mit Kommentar und Materialien. Stuttgart : Reclam 2014.

Littérature

Paul, Claude, « Le *Faust* de Goethe entre stéréotypes nationaux et (re)lecture mythique », in : *Revue germanique internationale* [Online], 39, 2024

Dabiezies, André, « Faust en France au vingtième siècle », in : *Les relations littéraires franco-allemandes au XX^e siècle*, Vol. 3, n° 3, décembre 1970.

Masson, Jean-Yves [dir.], *Faust ou la mélancolie du savoir*. Paris : Desjonquère 2003.

Demesmay Claire et al. (éd.), *Frankreich und Deutschland - Bilder, Stereotype, Spiegelungen*. Nomos (e-library), 2016.

Goethe-Institut Paris (éd.), *Komische Nachbarn. Drôles de Voisins. Deutsch-Französische Beziehungen im Spiegel der Karikatur (1945-1987)*. Paris : Felgentreff 1988.

Weller, Franz Rudolf (éd.), *Images d'Allemagne dans la littérature et les médias français*, Stuttgart : Reclam 2012.

M. Vézinaud

094939 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz /
Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Di 12-14

Raum: ULB 201

Beginn: 21.04.2026

L'art de voyager

Cette exploration de l'abondante littérature de voyage s'organisera autour de trois axes en vue de nous faire « voyager sans bouger » (Anne Bécél). Le premier axe interroge la tradition du récit de voyage et le regard sur l'altérité, par exemple dans les œuvres du XVIII^e siècle avec *Candide* et les *Lettres persanes*. Deuxièmement, nous nous intéresserons à l'objet protéiforme qu'est le carnet de voyage. En effet, les choses consignées dans un carnet sous forme de récits ou d'images contribuent à créer un recueil d'observations scientifiques, un journal de

recherche, un carnet de souvenirs historiques, ou encore un objet artistique tourné vers les sensations. Nous en retracerons la tradition en France et aborderons également la notion de carnet de voyage interculturel. Enfin, la figure du voyageur et de la voyageuse sera abordée à travers divers écrits, ce qui nous permettra de faire connaissance avec Nicolas Bouvier et Sylvain Tesson, ou encore Alexandra David-Néel et Colette – sans oublier des écrivaines avides de marche telles que Simone de Beauvoir et Annette von Droste-Hülshoff.

Bibliographie indicative:

Argod, Pascale. *L'art du carnet de voyage*. Paris : Editions Alternatives, 2014.

Bécel, Anne. *L'invention du voyage*. Paris : Le Passeur, 2016.

Bouvier, Nicolas. *L'usage du monde* in *Œuvres*. Paris : Gallimard, 2004.

Le Breton, David. *Eloge de la marche*. Paris : Métailié, 2024.

Lubkowitz, Anneke. *Rebellinnen zu Fuß. Auf den Spuren von elf literarischen Wanderinnen*. Zürich : Kein & Aber, 2025.

Tesson, Sylvain. *Une vie à coucher dehors*. Paris : Gallimard, 2023.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance. Nombre limité de places.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul

Fakultative Teilnahme

BH: Aufbaumodul

M. Vézinaud

094940 Phonétique corrective

Mi 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 22.04.2026

Le cours de phonétique corrective, mêlant théorie et pratique, s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur la prosodie (liaisons, enchaînements, respect des groupes rythmiques) et les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d'origine étrangère). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire.

Un objectif du cours est également la conception et la réalisation, avec les étudiants, d'un projet culturel francophone dans le cadre de la « Nuit de la Lecture » qui a lieu fin janvier 2026.

Ouvrages théoriques:

Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*, Tübingen, Narr, 1972.

Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*, Paris, Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés:

Abry, Dominique / Chalaron, Marie-Laure, *Les 500 exercices de phonétique. Niveau B1/B2*, Paris, Hachette, 2015.

Charliac, Lucie / Montrou, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014, ou *Niveau avancé*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance.

Tous les intéressés ayant le niveau de langue requis sont les bienvenus.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Dr. T. Pirard

094942 Repetitorium / Mündliche Kommunikation
Di 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 21.04.2026

Dr. T. Pirard

094943 Praktische Übung zur Grammatikdidaktik
Do 10-12 Raum: ? Beginn: 23.04.2026

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:
Prof. Dr. Tobias Leuker, Livia Novi

SPRACHWISSENSCHAFT

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

094806 Geschichte der italienischen Sprache - **KURS ENTFÄLLT!**
Mi 12-14 Raum: AE 209 Beginn: 15.04.2026
Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter Aktuelles auf der Homepage des Romanischen Seminars: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

094807 Vom Vulgärlatein zum Italienischen - **KURS ENTFÄLLT!**
Fr 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 17.04.2026
Das Masterseminar Italienisch bei Frau Prof. Dr. Veldre-Gerner ist als HS für BA-Studierende geöffnet. Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter Aktuelles auf der Homepage des Romanischen Seminars: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

094821 Syntax und Pragmatik des Italienischen
Di 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 21.04.2026
Das Seminar führt in den Zusammenhang von Pragmatik und Syntax am Beispiel des Italienischen ein. Abhängig von ihren Kommunikationszielen treffen Sprecher eine bestimmte Wahl nicht nur beim Wortschatz, sondern auch bei der Konstruktion ihrer Sätze. Dies hat Auswirkungen auf die Folge der Elemente im Satz. Je spontaner die Kommunikation, desto stärker weicht die Wortstellung vom Muster *Subjekt-Prädikat-Objekt* ab. Dislokationen und verwandte Konstruktionen können über die Satzaussage hinaus bestimmte pragmatische Informationen

enthalten. Außerdem betrachten wir passivische Konstruktionen und unvollständige Sätze. Beispiele spontaner gesprochener Sprache, aber auch imitiertes ‚parlato‘ in der Literatur oder im Film und die spontane Schriftlichkeit sowie journalistische Texte werden analysiert. Anmeldung über das zentrale Anmeldesystem.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

L2: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

094820 Kolloquium für Studierende des Französischen und Italienischen (Bachelor, Master, Doktoranden)

Mo 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 20.04.2026

Kolloquium in der Fremdsprache Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Anmeldung für Vorträge und Referate in der Fremdsprache über HISLSF/CMS.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3: Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b und 4

Dr. L. Tonin

094855 La *Vita nova* di Dante Alighieri: un prosimetro autobiografico

Mi 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 15.04.2026

Il corso sarà dedicato a una delle opere più significative della produzione in volgare di Dante Alighieri, la *Vita nova*. La lettura e il commento integrali dell'opera saranno volti a evidenziarne il carattere innovativo rispetto alla tradizione lirica amorosa precedente, nonché il ruolo fondamentale nel processo di codificazione del dolce stil novo.

Literatur:

Le fonti e la bibliografia verranno indicate e fornite a lezione.

Per un'edizione critica di riferimento della *Vita nova* si segnala sin d'ora Dante Alighieri, *Vita nuova*, in Id., *Le opere*, I, *Vita nuova*, Rime, 1, a cura di D. Pirovano, M. Grimaldi, Introduzione di E. Malato, Roma 2015

Prof. Dr. M. Lentzen

094854 Die italienische Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts

Do 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 23.04.2026

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der italienischen Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht die Literatur zur Zeit der Aufklärung und der Romantik.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. L. Tonin

094860 Donne italiane del Rinascimento

Mo 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 13.04.2026

Il corso sarà dedicato alle figure più significative di donne italiane – intellettuali, letterate e artiste – di epoca umanistico-rinascimentale, con particolare riguardo per il contributo fornito alla storia della letteratura italiana da autrici, fra le altre, quali Vittoria Colonna e Gaspara Stampa.

Literatur:

Le fonti e la bibliografia verranno indicate e fornite a lezione.

L. Novi
094857

Letteratura coloniale e postcoloniale in Italia dal periodo postunitario a
oggi

Di 14-16

Raum: BB 401

Beginn: 14.04.2026

I seminario si concentrerà su due temi principali: la storia delle colonie italiane, dagli inizi dello Stato unitario fino alla fine della Seconda guerra mondiale (1882–1947) e l'influenza di questa esperienza coloniale (e postcoloniale) su alcuni autori e autrici della letteratura italiana. Nella prima parte, analizzeremo gli scritti di Gabriele D'Annunzio e Filippo Tommaso Marinetti dei primi tre decenni del Novecento, per discutere sia il periodo di espansione coloniale che quello della Guerra d'Africa del 1935 come tema letterario e ideologico. La seconda parte sarà dedicata alla rappresentazione, nel periodo compreso tra il dopoguerra e gli anni sessanta, del colonialismo e della guerra con particolare attenzione a due opere di Ennio Flaiano e di Mario Tobino. Nella terza e ultima parte, affronteremo la letteratura postcoloniale italiana dalla fine degli anni ottanta a oggi, concentrandoci su alcune scrittrici di origine somala, etiopica ed eritrea che hanno contribuito, con le loro opere letterarie, a ridefinire la memoria coloniale italiana.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Das Seminar wird auch als Masterseminar angeboten:

Prof. Dr. K. Westerwelle

094859

Autobiographie in Italien

Mi 16-18

Raum BB 102

Beginn: 15.04.2026

Das Seminar widmet sich einer überaus produktiven Gattung der Literatur: der Aufzeichnung des eigenen Lebens in Autobiographie und Journal/diario. Die allgemeinen Überlegungen zur Gattung finden sich bei exemplarischen Vertretern wie dem Kirchenvater Augustinus in seinen *Bekenntnissen*, in der Erörterung der mittelalterlichen Lebensverschriftlichungen in der Heiligenlegende, der Hagiographie, in den Lebensberichten von Kaufleuten, den Familienbüchern, und in der Lebensbeschreibung in der Gattung der Künstlerbiographie, den *Vite*, wie sie z.B. Vasari im 16. Jahrhundert über die berühmtesten Malern und Bildhauern der italienischen Tradition verfasst hat. Wir werden diese Texte in Ausschnitten lesen, um allgemeine Kriterien und Modelle herauszustellen, das autobiographische Schreiben strukturiert. Folgende Texte stehen im Zentrum des Seminars: Petrarca's kurze Selbstbeschreibung in dem Brief *Posteritati* (*An die Nachwelt*), die exaltierte und pathetische Künstlerbiographie von Benvenuto Cellini (1500-1571), die *Vita* – die Goethe übersetzt hat – und zwei Tagebücher des 20. Jahrhunderts, in denen bereits die Form auf eine differente Anschauung des Ich verweist: *Il mestiere di vivere* (*Diario 1935-1950*) von Cesare Pavese (1908 –1950) und *La Biere du pecheur* von Tommaso Landolfi (1908 –1979).

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Einführende Lektüre:

Guglielminetti, Marziano, *Dalla parte dell'io. Modi e forme della scrittura autobiografica nel Novecento*, Napoli 2002.

Moog-Grünewald, Maria (Hg.), *Autobiographisches Schreiben und philosophische Selbstsorge*, Heidelberg 2009.

Taylor, Charles, *Quellen des Selbst. Die Entstehung der neuzeitlichen Identität*, Frankfurt am Main 1996.

Das Seminar wird auch als Masterseminar angeboten:

PD Dr. P. Doering

094858 Die Romane Antonio Tabucchis im gesellschaftspolitischen Kontext
Fr 10-12 Raum BB 401 Beginn: 17.04.2026

Charakteristisch für Antonio Tabucchis narratives Werk sind die Bezüge zu literarischen Texten und Autoren (zu denken ist beispielsweise an jene Nachrufe auf Schriftsteller, mit denen Pereira den jungen Monteiro Rossi beauftragt), zur bildenden Kunst und Photographie. In einigen Romanen, insbesondere in *Sostiene Pereira* und *La testa perduta di Damasceno Monteiro*, verbinden sich solche von der Forschung als postmodern gekennzeichneten Verfahren mit der Konzeption einer engagierten Literatur, die gegen den Faschismus und für Toleranz und Gerechtigkeit eintritt und dabei die Handlungsmöglichkeiten des Intellektuellen und der Medien reflektiert. Eine Schnittstelle zwischen der Vernetzung von Texten und politisch engagiertem Schreiben bildet die Inszenierung von Begegnungen mit dem Anderen, dem Fremden, wie sie insbesondere das Motiv des Reisens ermöglicht.

Neben der Beschäftigung mit den gesellschaftspolitischen Kontexten von Tabucchis Romanen wollen wir im Seminar u.a. den intertextuellen, -medialen und -kulturellen Verweisstrukturen nachgehen und deren Funktion in der Romanhandlung ergründen. Des Weiteren sollen gattungstheoretische Fragen und Konzepte der Narratologie erörtert werden.

Die vorbereitende Lektüre folgender drei Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt: *Notturno indiano* (1984), *Sostiene Pereira. Una testimonianza* (1994), *La testa perduta di Damasceno Monteiro* (1997).

Zur Einführung empfohlen: Elisabeth Arend, „Erzählte Zeitgeschichte in Antonio Tabucchis *Sostiene Pereira*“, in: Annette Paatz; Pohl Burkhard (Hg.), *Texto social: Estudios pragmáticos sobre literatura y cine: homenaje a Manfred Engelbert*, Berlin 2003, S. 201-216.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle

094859 Autobiographie in Italien
Mi 16-18 Raum BB 102 Beginn: 15.04.2026

Das Seminar widmet sich einer überaus produktiven Gattung der Literatur: der Aufzeichnung des eigenen Lebens in Autobiographie und Journal/diario. Die allgemeinen Überlegungen zur Gattung finden sich bei exemplarischen Vertretern wie dem Kirchenvater Augustinus in seinen *Bekenntnissen*, in der Erörterung der mittelalterlichen Lebensverschriftlichungen in der Heiligenlegende, der Hagiographie, in den Lebensberichten von Kaufleuten, den Familienbüchern, und in der Lebensbeschreibung in der Gattung der Künstlerbiographie, den *Vite*, wie sie z.B. Vasari im 16. Jahrhundert über die berühmtesten Malern und Bildhauern der italienischen Tradition verfasst hat. Wir werden diese Texte in Ausschnitten lesen, um allgemeine Kriterien und Modelle herauszustellen, das autobiographische Schreiben strukturiert. Folgende Texte stehen im Zentrum des Seminars: Petrarcas kurze Selbstbeschreibung in dem Brief *Posteritati* (*An die Nachwelt*), die exaltierte und pathetische Künstlerbiographie von Benvenuto Cellini (1500-1571), die *Vita* – die Goethe übersetzt hat – und zwei Tagebücher des 20. Jahrhunderts, in denen bereits die Form auf eine differente Anschauung des Ich verweist: *Il mestiere di vivere* (*Diario 1935-1950*) von Cesare Pavese (1908 –1950) und *La Biere du pecheur* von Tommaso Landolfi (1908 –1979).

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Einführende Lektüre:

Guglielminetti, Marziano, *Dalla parte dell'io. Modi e forme della scrittura autobiografica nel Novecento*, Napoli 2002.

Moog-Grünewald, Maria (Hg.), *Autobiographisches Schreiben und philosophische Selbstsorge*, Heidelberg 2009.

Taylor, Charles, *Quellen des Selbst. Die Entstehung der neuzeitlichen Identität*, Frankfurt am Main 1996.

PD Dr. P. Doering

094858 Die Romane Antonio Tabucchis im gesellschaftspolitischen Kontext
Fr 10-12 Raum BB 401 Beginn: 17.04.2026

Charakteristisch für Antonio Tabucchis narratives Werk sind die Bezüge zu literarischen Texten und Autoren (zu denken ist beispielsweise an jene Nachrufe auf Schriftsteller, mit denen Pereira den jungen Monteiro Rossi beauftragt), zur bildenden Kunst und Photographie. In einigen Romanen, insbesondere in *Sostiene Pereira* und *La testa perduta di Damasceno Monteiro*, verbinden sich solche von der Forschung als postmodern gekennzeichneten Verfahren mit der Konzeption einer engagierten Literatur, die gegen den Faschismus und für Toleranz und Gerechtigkeit eintritt und dabei die Handlungsmöglichkeiten des Intellektuellen und der Medien reflektiert. Eine Schnittstelle zwischen der Vernetzung von Texten und politisch engagiertem Schreiben bildet die Inszenierung von Begegnungen mit dem Anderen, dem Fremden, wie sie insbesondere das Motiv des Reisens ermöglicht.

Neben der Beschäftigung mit den gesellschaftspolitischen Kontexten von Tabucchis Romanen wollen wir im Seminar u.a. den intertextuellen, -medialen und -kulturellen Verweisstrukturen nachgehen und deren Funktion in der Romanhandlung ergründen. Des Weiteren sollen gattungstheoretische Fragen und Konzepte der Narratologie erörtert werden.

Die vorbereitende Lektüre folgender drei Romane wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt: *Notturno indiano* (1984), *Sostiene Pereira. Una testimonianza* (1994), *La testa perduta di Damasceno Monteiro* (1997).

Zur Einführung empfohlen: Elisabeth Arend, „Erzählte Zeitgeschichte in Antonio Tabucchis *Sostiene Pereira*“, in: Annette Paatz; Pohl Burkhard (Hg.), *Texto social: Estudios pragmáticos sobre literatura y cine: homenaje a Manfred Engelbert*, Berlin 2003, S. 201-216.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:
L2: Kompetenzmodul

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

Prof. Dr. K. Westerwelle

094922 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Do 10-12 Raum: BA 22 Beginn: 16.04.2026

Im Kolloquium lesen und behandeln wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft. Wenn gewünscht, können entstehende Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert werden. Das Interesse der Veranstaltung liegt darin, literaturgeschichtliche, methodische und analytische Fähigkeiten zu vertiefen.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine Email-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit in jeder Sitzung, Referat

LEKTÜREKURS/ÜBUNG (außercurricular)

F. Guzzi

094861 Italienische Lektüreübung: Viola Ardone: *Il treno dei bambini*
Fr 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 17.04.2026

Ambientato nell'Italia del dopoguerra, il romanzo racconta la storia di **Amerigo**, un bambino napoletano che, grazie a un'iniziativa del Partito Comunista, viene mandato al Nord per sfuggire alla miseria. Lì scopre un mondo nuovo fatto di affetto, istruzione e possibilità, ma al ritorno deve confrontarsi con le sue origini e con il dolore della separazione. Attraverso la sua voce ingenua e intensa, Ardone esplora temi come **povertà, identità, amore materno e riscatto sociale**, offrendo un racconto di formazione toccante e universale.

Durante il corso verrà proposta anche **la visione del film omonimo (2024), diretto da Cristina Comencini**, per approfondire il rapporto tra testo e trasposizione cinematografica. Si **raccomanda l'acquisto personale del volume** per la lettura e l'analisi durante il corso.

Edizioni consigliate:

Einaudi, ISBN 978-88-06-24232-9 — prezzo indicativo €13,00

Reclam (edizione tascabile), ISBN 978-3-15-014501-2 — prezzo indicativo €9,00

F. Guzzi

094875 Laboratorio didattico di lingua italiana
Do 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 16.04.2026

Il laboratorio offre agli studenti e alle studentesse l'opportunità di sviluppare competenze pratiche per l'insegnamento della lingua italiana. Durante gli incontri verranno svolte simulazioni di lezioni ed esercitazioni pratiche, con particolare attenzione alla progettazione di attività didattiche e alla gestione della classe. Il laboratorio si svolgerà su prenotazione.

Anmeldung bitte per E-Mail: guzzi@uni-muenster.de

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

094966 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 15.04.2026

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

094967 Schreibförderung im französischen und italienischen Anfangsunterricht

17.04.2026 (Fr) 16-18 Uhr via Zoom

25.04.2026 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

06.06.2026 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

04.07.2026 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Die Förderung und der systematische Ausbau der Schreibfähigkeit hat in den letzten Jahren auch im Anfangsunterricht an Bedeutung gewonnen. Dabei ist die Produktion von längeren zusammenhängenden Texten gerade bei den Schülern und Schülerinnen (SuS) gedanklich oft mit viel Anstrengung und Aufwand verknüpft. Die Herausforderung an die Lehrkraft besteht folglich darin, die SuS besonders in der Anfangsphase einer neuen Fremdsprache so beim Schreiben zu unterstützen, dass die SuS motiviert sind, ihre Schreibfähigkeiten in der italienischen oder französischen Sprache systematisch auszubauen und selbst verbessern zu wollen.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst einige Ansätze und Theorien zur Förderung der Schreibfähigkeiten ansehen und überprüfen, wie diese in den gängigen Italienisch- und Französischlehrwerken umgesetzt werden. Danach werden wir einige Beispiele für kreative Methoden zum Schreiben und Überarbeiten von Lernendertexten praktisch ausprobieren, bevor wir dann dazu übergehen werden, eigenes Material für den Einsatz in der Schulpraxis zu erstellen und erste Unterrichtsstunden und -reihen im Hinblick auf die MAP (und das Praxissemester und Referendariat) selbst zu planen.

Das Seminar ist für Studierende des Italienischen sowie des Französischen geöffnet. Vorkenntnisse in der jeweils anderen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

Anmeldungen bitte per CMS UND per Mail an afinke@uni-muenster.de

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Kiepe

094975

„Das kann die KI doch viel besser!“ Neuausrichtung von Sprachmittlungsaufgaben im inklusiven Italienischunterricht

Zeit: Do 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 16.04.2026

Die Sprachmittlung hat sich in den letzten Jahren als praxisnahe Alternative im Vergleich zum Übersetzen durchgesetzt. Begründet durch die Beobachtung, dass in alltäglichen Situationen zwischen Sprecherinnen und Sprechern verschiedener Sprachen meist nicht die wörtliche Übersetzung einer Information notwendig ist, charakterisiert sich die Sprachmittlung als eine sinngemäße Übertragung von Informationen von einer Sprache A in eine andere Sprache B. Sprachmittlung kann sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form erfolgen und ist stets adressaten-, sinn- und situationsgerecht. Doch ist die Förderung der fünften funktionalen kommunikativen Kompetenz durch die neuen Möglichkeiten von der Nutzung Künstlicher Intelligenz (KI) noch sinnvoll und zeitgemäß? Kann durch KI ein inklusiver Italienischunterricht noch stärker ermöglicht werden?

Das Seminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie Einblicken in die aktuellen Abituranforderungen 2026 die Formen der Sprachmittlung im Italienischunterricht anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen thematisieren und praktizieren. Zudem werden mögliche Förderbedarfe der Schülerinnen und Schüler erläutert und für die Planung von Sprachmittlungsaufgaben berücksichtigt.

Ziel der Veranstaltung ist, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben, die gezielt die Sprachmittlung fördern und umsetzen, selbstständig konzipieren, im Rahmen des Seminars simulieren sowie die Bewertungskriterien von Sprachmittlungsaufgaben diskutieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist.

Zur Einführung: Michler, C. / Reimann, D., Fachdidaktik Italienisch, Eine Einführung, Tübingen, 2019; Kommunikativ stark - Sprachmittlung Italienisch, hg. v. F. Schöpp u.a., Stuttgart 2013 (Klett); Fremdsprachenforschung und Unterrichtsentwicklung), <https://www.schulministerium.nrw/ki-schule-und-bildung> (abgerufen am 10.07.25).

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an s.pott03@uni-muenster.de)

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Y. Roch

094971

Praxisbezogene Studien (~~Vorbereitung~~) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 13.05.2026 (Mi) 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 03.06.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 17.06.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 15.07.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 5. Blocktermin: | 09.10.2026 (Fr) 10-16 Uhr | |
| 6. Blocktermin: | 27.11.2026 (Fr) 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 18.02.2027 (Do) 8-12 Uhr | |
| 8. Blocktermin: | 22.02.2027 (Mo) 8-12 Uhr | |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer

Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

Y. Roch

094972 Praxisbezogene Studien (~~Vorbereitung~~) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 20.05.2026 (Mi) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 10.06.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 24.06.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 22.07.2026 (Mi) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 5. Blocktermin: | 17.10.2026 (Sa) | 10-16 Uhr | |
| 6. Blocktermin: | 05.12.2026 (Sa) | 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 15.02.2027 (Mo) | 8-12 Uhr | |
| 8. Blocktermin: | 25.02.2027 (Do) | 8-12 Uhr | |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

Y. Roch

094973 Praxisbezogene Studien (~~Vorbereitung~~) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 11.05.2026 (Mo) | 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 01.06.2026 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 15.06.2026 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 13.07.2026 (Mo) | 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 5. Blocktermin: | 16.10.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | |
| 6. Blocktermin: | 04.12.2026 (Fr) | 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 18.02.2027 (Do) | 14-18 Uhr | |
| 8. Blocktermin: | 25.02.2027 (Do) | 14-18 Uhr | |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

094574 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Sommersemester 2026 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS II

F. Guzzi

094862 Vorbereitungskurs II

Italienisch mit Vorkenntnissen (A2)

Mo 16-18

Beginn: 20.04.2026

Do 16-18

Beginn: 23.04.2026

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die den Vorbereitungskurs Italienisch I (A1) absolviert haben oder über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Ziel ist der Erwerb ausbaufähiger Grundkenntnisse bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung, die eine elementare Kommunikationsfähigkeit sowie die schriftliche und mündliche Bewältigung von wesentlichen Situationen des Studien- und Berufsalltags ermöglichen.

Raum: siehe Homepage des Sprachenzentrums

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum organisiert: <https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses/lang=italian>

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollen, ist: Universalitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632). Ab Lektion 6.

SPRACHKOMPETENZ II

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit Sprachkompetenz II:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

F. Guzzi

094863 Italienische Sprachkompetenz II 4-stündig

Mo 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 13.04.2026

Mi 14-16

Raum: BB 107

Beginn: 15.04.2026

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums:

<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses> > Italienisch

Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dr. L. Tonin

094864

Italienische Sprachkompetenz III

Di 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 14.04.2026

In diesem Kurs werden wiederholt - auf der Grundlage von Arbeitsblätter, die verteilt werden - einige Themen der Grammatik des Niveaus C1. Es werden außerdem präsentiert und geübt die Strukturen der italienischen Syntax, wobei auch der Umgang mit der linguistischen Valenz. Am Ende des Kurses wird eine "Klausur" auch in Vorbereitung der abschließenden Prüfung des Moduls der Vertiefung "Sprachpraxis".

Um eine Anmeldung in HISLSF wird gebeten.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2: Aufbau-Modul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Prof. Dr. T. Leuker

094865

Übersetzung Italienisch-Deutsch

Mo 18-20

Raum: BB 401

Beginn: 13.04.2026

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten (literarische und journalistische Texte, Sachtexte, Wissenschaftsprosa u.a.) aus dem Italienischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich ihrer Adäquatheit unter Berücksichtigung übersetzungstheoretischer Überlegungen (Idiomatik, Äquivalenz, Stil etc.) diskutiert werden.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dr. L. Tonin

094866

Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Mi 16-18

Raum: BA 015

Beginn: 15.04.2026

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.

Empfohlene Bücher:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

L2: Aufbauomodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Dr. L. Tonin

094867

Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mi 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 15.04.2026

Il corso sarà dedicato alla traduzione di testi autentici di tipo letterario-narrativo di livello intermedio (B1-B2), funzionali al consolidamento delle competenze linguistico-grammaticali precedentemente acquisite, con particolare riguardo per l'uso combinato dei tempi storici.

Literatur:

La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dr. L. Tonin

094868

Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Di 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 14.04.2026

Il corso presenterà una struttura bipartita e sarà dedicato alla traduzione di testi autentici di tipo letterario (parte I) e scientifico-divulgativo (parte II) di livello avanzato (B2-C1). Al consolidamento e al perfezionamento delle competenze linguistico-traduttive e di mediazione si affiancherà una prima riflessione teorica sugli approcci, i metodi e le tecniche fondamentali della traduzione.

Literatur:

La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit

E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

Dr. L. Tonin

094869

Fremdsprachliche Transferkompetenz

Mo 14-16

Raum: BB 107

Beginn: 13.04.2026

Il corso sarà dedicato alla traduzione di testi letterari e scientifico-divulgativi autentici di livello avanzato (C1-C2), funzionali al consolidamento e al perfezionamento delle competenze linguistico-traduttive e di mediazione acquisite nel percorso di studi. All'esercizio pratico di traduzione si unirà la riflessione sugli aspetti teorici della traduttologia, con particolare riguardo per gli approcci, i metodi e le tecniche fondamentali della traduzione.

Literatur:

La bibliografia e i materiali del corso verranno indicati e forniti a lezione.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

L. Novi

094870

Commento di testi

Mi 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 15.04.2026

Obiettivo del corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi scritti autentici. Dopo alcune sedute introduttive, in cui verranno presentati e discussi gli strumenti indispensabili per l'analisi in italiano di un testo, leggeremo, nel corso delle lezioni, testi afferenti a diverse tipologie testuali e significativi per trattare un tema di storia e cultura italiana. Le e i partecipanti cercheranno e presenteranno un testo, preparandone anche la contestualizzazione per una discussione in plenum. Per realizzare gli obiettivi previsti, il corso richiede una partecipazione assidua da parte delle studentesse e degli studenti. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur" anche in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento „Sprachpraxis“.

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

PD Dr. A. Blum, Dr. A. Rolfes, S. Roters

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Trili: 1a, 2a, 4

Prof. Dr. C. Ossenkop

094822 Staatliche Sprachlenkung und institutionalisierte Sprachpflege in Frankreich und Spanien

Do 14-16

Raum: H 4

Beginn: 23.04.2026

Sprachlenkung ist nach Bußmann (⁴2008, 654, s.v. *Sprachlenkung*) ein "Sammelbegriff für unterschiedliche Formen der Einflussnahme auf die Sprache". Dazu gehören unter anderem Maßnahmen der Sprachkritik und der puristischen Sprachreinigung, der Sprachpolitik und Sprachregelung sowie der Sprachplanung. Akteure in Sprachlenkungsprozessen sind neben Einzelpersonen (z.B. Wissenschaftlern oder interessierten Laien) vor allem private, halbstaatliche und staatliche Institutionen, z.T. auch der Gesetzgeber selbst. Der Fokus der Vorlesung soll auf staatlicher Sprachlenkung und institutionalisierter Sprachpflege in Frankreich und Spanien liegen.

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung: über CMS oder HISLSF (je nach Studiengang). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien eingestellt werden (das Passwort wird den Studierenden in der ersten Sitzung mitgeteilt).

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

S. Roters

094808 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mo 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 13.04.2026

PROSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN BACHELOR-STUDIUM

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Proseminare/Wissenschaftliche Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

094810 Spanische Lexikologie - **KURS ENTFÄLLT!**

Mo 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 13.04.2026

Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter Aktuelles auf der Homepage des Romanischen Seminars: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

PD Dr. A. Blum

094800 Spanische Morphologie und Wortbildung

Mo 18-20

Raum: BB 103

Beginn: 13.04.2026

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Strukturen der spanischen Wörter, d. h. mit deren Aufbau aus kleineren Einheiten, und analysieren komplexe Wortformen auf der Grundlage der linguistischen Theorie und Terminologie. Außerdem erschließen wir uns systematisch, über welche Möglichkeiten, neue Wörter zu erschaffen, das Spanische verfügt (und verfügte).

Einführende Lektüre: Rainer, Franz (2012), "Grundlagen der spanischen Wortbildung", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 237-246.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

S. Roters

094816 Sprache und Sprachkontakt im spanischsprachigen Lateinamerika

Di 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 14.04.2026

Spanisch ist weltweit verbreitet, besonders in Lateinamerika. In diesem Seminar werden zentrale Fragen untersucht: Was sind die Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch? Wie zeigen sich regionale Unterschiede in Aussprache und Grammatik? Welche Rolle spielt der Kontakt mit anderen Sprachen und wie beeinflusst er den Sprachgebrauch?

Dabei werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Analyse regionaler Varianten des Spanischen in Lateinamerika
- Untersuchung des Sprachkontakts mit Englisch und indigenen Sprachen wie Quechua oder Aimara
- Betrachtung der Auswirkungen von Migration, Medien und Mehrsprachigkeit auf Sprachgebrauch

Ziel des Seminars ist es, die Vielfalt und Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch zu verstehen, die Effekte von Sprachkontakt einzuordnen und die Entwicklung regionaler Varianten nach historischen und linguistischen Gesichtspunkten zu analysieren.

Leistungsnachweis:

Für den Erwerb des Leistungsnachweises bzw. die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme empfehlenswert.

Bachelor 2018: PS Sprachwissenschaft (Hausarbeit/Referat)

Bachelor LABG 2009: Referat & Hausarbeit

Dieser Kurs kann auch als Übung für das Vertiefungsmodul belegt werden. In diesem Fall gibt es keinen eigenen Leistungsnachweis.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich im HIS LSF und per Mail (s_rote03@uni-muenster.de) für das Seminar an. Geben Sie dabei bitte an, welchen Leistungsnachweis Sie benötigen.

Literaturhinweise:

Im Kurs werden wöchentlich Texte bearbeitet, die die Grundlage für die Diskussion im Kurs darstellen. Einige Literaturhinweise vorab sind die Folgenden für einen Einblick in das Kursthema, die Literatur ist i.d.R. im Uni-VPN zugänglich und muss nicht vor Kursbeginn gelesen werden.

Noll, Volker (2019): *Das amerikanische Spanisch: Ein regionaler und historischer Überblick*, Berlin/Boston, De Gruyter.

Riehl, Claudia Maria (2013): „Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt“, in: Auer, Peter (Hrsg.): *Sprachwissenschaft. Grammatik — Interaktion — Kognition*, Stuttgart, J.B. Metzler, 377–404.

Dr. E. Prasuhn

094809 Das Spanische im Siglo de Oro - **KURS ENTFÄLLT!**

Di 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 14.04.2026

Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter Aktuelles auf der Homepage des Romanischen Seminars: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

PD Dr. A. Blum

094801 Spanische Varietätenlinguistik

Mi 8-10

Raum: BB 102

Beginn: 22.04.2026

In diesem Seminar werden wir uns in die theoretischen Grundlagen und Beschreibungsmodelle der Varietätenlinguistik einarbeiten und die Terminologie und die Methoden dieser Disziplin auf das Spanische anwenden. Dabei wird es nicht nur um die geographische Variation (d. h. um diatopische Varietäten wie das Andalusische oder das argentinische Spanisch) gehen, sondern u. a. auch um Jugendsprache und Fachsprachen.

Einführende Lektüre: Becker, Martin (2013), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Stuttgart/Weimar, Metzler, 274-297 (Kapitel "Varietätenlinguistik", Abschnitte 12.1-12.5).

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

094802 Spanische Syntax

Mi 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 22.04.2026

Im Zentrum unserer Arbeit in diesem Seminar steht die praktische Analyse von Wortgruppen und Sätzen des Spanischen. Wir werden uns in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und diese Beschreibungsansätze zuerst auf einfache, dann auf komplexe spanische Sätze anwenden.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg, Winter, 1-12 und 20-27.

Leistungsnachweis: PS Sprachwissenschaft I: Hausarbeit, PS Sprachwissenschaft II: Referat. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I, PS II oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

094803 Spanische Etymologie

Di 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 21.04.2026

Die Etymologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die die Herkunft und Entwicklung von Wörtern erforscht. In diesem Seminar werden wir uns zuerst mit der Geschichte, den Grundgedanken und der Terminologie dieser Forschungsrichtung vertraut machen, um uns im Anschluss daran ausführlich mit der Geschichte des spanischen Wortschatzes zu beschäftigen. In diesem Zusammenhang werden wir uns eingehend mit Phänomenen wie Lautwandel, Bedeutungswandel, Volksetymologie und Sprachkontakt befassen. Ein besonderes Augenmerk soll auch auf die Herkunft von Eigennamen (Personennamen, Ortsnamen usw.) gelegt werden. Im Unterricht und bei Ihrer Recherchearbeit werden Sie die für uns wichtigsten etymologischen Wörterbücher kennen und verwenden lernen.

Einführende Lektüre: Messner, Dieter (2012), "Etymologie und Wortgeschichte", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 195-199; Müller, Bodo (2003), "Etymologische und wortgeschichtliche Erforschung und Beschreibung der romanischen Sprachen: Spanisch", in: Ernst, Gerhard/Gleißgen, Martin-Dietrich/Schmitt, Christian/Schweickard, Wolfgang (eds.), *Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen. 1. Teilband*, Berlin/New York, De Gruyter, 376-396.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat, Kompetenzmodul: Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

PD Dr. A. Blum

094804 Spanische Werbesprache

Mi 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 22.04.2026

In diesem Seminar werden wir spanischsprachige Werbetexte, Werbeanzeigen und Werbespots aus sprachwissenschaftlicher Perspektive analysieren. Dazu werden wir uns in Grundlagen der Textlinguistik einarbeiten, aber auch unser Wissen aus anderen linguistischen Teildisziplinen wie Wortbildungslehre, Semantik, Syntax und Pragmatik anwenden und vertiefen.

Einführende Lektüre: Bürki, Yvette (2012), "Sprache und Werbung", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 379-386.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat, Kompetenzmodul: Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Dr. E. Prasuhn

094811 Historische Grammatik des Spanischen - **KURS ENTFÄLLT!**

Fr 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 17.04.2026

Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter Aktuelles auf der Homepage des Romanischen Seminars: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

MASTERSEMINARE / WISS. ÜBUNGEN MASTER-STUDIUM

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. C. Ossenkop

094812 Tendencias actuales en el léxico español

Di 10-12

Raum: BB 3

Beginn: 21.04.2026

Wortbildung und Entlehnung sind die wichtigsten Verfahren zur Erweiterung des Lexikons einer Sprache. Gegenstand des Seminars sind aktuelle Tendenzen der Entlehnung und Wortbildung im Spanischen sowie ihre Widerspiegelung in der Lexikographie und in unterschiedlichen Textsorten.

Prüfungsrelevante Lektüre: Guerrero Ramos, Gloria, *Neologismos en el español actual*, Madrid, Arco/Libros, 1995; Guerrero Ramos, Gloria, „El préstamo lingüístico, uno de los principales procedimientos de creación neológica“, in: *Quaderns de filología. Estudis lingüístics* 18, 2013, 115-130; Guerrero Ramos, Gloria, „Uso de neologismos recogidos y propagados por la prensa“, in: *Neologica. Revue internationale de néologie* 9, 2015, 223-249; Pöll, Bernhard, *Spanische Lexikologie*, 2. Auflage, Tübingen, Narr Francke Attempto, 2018 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: über CMS oder HISLSF (je nach Studiengang). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien eingestellt werden (das Passwort wird den Studierenden in der ersten Sitzung mitgeteilt). Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

094813 Lenguas y dialectos en España

Do 10-12

Raum: BA 020

Beginn: 23.04.2026

Gegenstand des Seminars sind die diatopischen Varietäten auf der Iberischen Halbinsel, wobei zum einen die Varietäten des Kastilischen thematisiert werden, zum anderen die Regional- und Minderheitensprachen, die auf spanischem Territorium gesprochen werden. Das Thema wird dabei sowohl aus varietätenlinguistischer als auch aus soziolinguistischer Sicht untersucht.

Lektüre (prüfungsrelevant): Blas Arroyo, José Luis, „La sociolingüística del español de España“, in: Ridruejo, Emilio (ed.), *Manual de lingüística española*, Berlin, De Gruyter, 2019, 582-613; Berschin, Helmut et al., *Die spanische Sprache*, 4. Auflage, Ismaning, Hueber/Hil-

desheim, Olms, 2012, 39-67 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang und Modulschwerpunkt ggfs. Teil der mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: über CMS oder HISLSF (je nach Studiengang). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien eingestellt werden (das Passwort wird den Studierenden in der ersten Sitzung mitgeteilt). Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE MASTERSEMINARE)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkollog.)

Prof. Dr. C. Ossenkop

094814 Kolloquium (für BA- und MA-Studierende des Fachs Spanisch sowie Doktoranden), Modulschwerpunkt Linguistik
Di 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 21.04.2026

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende des Fachs Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: über HISLSF (je nach Studiengang ggfs. auch über CMS). Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b, 4

Prof. Dr. C. von Tschilschke

095018 Spanische Kulturwissenschaft

Zeit: Mi 8-10

Raum: BB 107

Beginn: 22.04.2026

Die einführende Vorlesung erschließt den Gegenstandsbereich der spanischen Kulturwissenschaft nicht über einen historisch-chronologischen Ansatz und auch nicht über eine landeskundliche/landeswissenschaftliche Systematik, sondern über eine Reihe kulturwissenschaftlicher Basiskonzepte, die sich in den letzten Jahren in der deutschen Forschungslandschaft und universitären Ausbildung als zentral erwiesen haben. Behandelt werden in den einzelnen Vorlesungen unter anderem die folgenden Themen- und Fragenkomplexe: „Was ist spanische Kulturwissenschaft?“, „Der Raum als Zeichen: Territoriale Identitäten“, „Die zeitliche Dimension der Kultur“, „Die Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität(en)“, „Spanische Fremd- und Selbstbilder“, „Kulturkontakte: (Post-) Kolonialismus und Migration“, „Geschlechterordnungen und Körperdiskurse“, „Erinnerungskultur(en) und Gedächtnisorte“, „Kulturspezifische Besonderheiten des spanischen Mediensystems“ etc. Der Schwerpunkt der Einführung liegt vor allem darauf, das Problembewusstsein für die unterschiedlichen Dimensionen der spanischen Kultur zu fördern und die Relevanz zentraler Begriffe herauszuarbeiten. Kulturelle Daten und Fakten stehen daher nie für sich, sondern immer im Fokus eines Ansatzes, der die Symbolik kultureller Sachverhalte und Gegebenheiten zur Richtschnur der Darstellung macht. Das vollständige Programm der Vorlesung steht im Learnweb ab Ende März zur Verfügung.

Teilnahmevoraussetzungen:

Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Literatur:

Zur Anschaffung, Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfehle ich die folgenden Werke: Arno Gimber/José Manuel Rodríguez Martín/Jutta Schütz/Klaus Peter Walter, Spanien verstehen, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2012; Jochen Mecke/Hubert Pöppel/Ralf Junkerjürgen (Hrsg.), Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2012 und Anke Ernst, Pocket Spanien, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2022.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. A. Rolfes

095008 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 14.04.2026

Die Veranstaltung ist in erster Linie ein Repetitorium für diejenigen Studentinnen und Studenten, die die Veranstaltung bereits im Wintersemester besucht, aber die Abschlussklausur nicht bestanden haben oder nicht angetreten sind. Eine erstmalige Teilnahme am Kurs wird nicht empfohlen, insbesondere dann nicht, wenn nicht wenigstens die zugehörige Vorlesung bereits absolviert wurde, deren Inhalte in die Kombiklausur einfließen. Textgrundlagen sind überwiegend dieselben wie im WS 25/26.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Belegungsfrist Proseminar spanische Literaturwissenschaft SoSe 2026 - 09.02. bis 22.03.2026

Melden Sie sich innerhalb der Belegungsfrist 09.02. bis 22.03.2026 für alle Proseminare an, die Ihnen inhaltlich und zeitlich zusagen. Die Veranstaltung, die Sie dabei zeitlich als erstes anklicken, wird als Ihre erste Priorität berücksichtigt, also als der Kurs, der für Sie am besten passt. Die Veranstaltung, die Sie als zweites anklicken, ist Ihre zweite Wahl usw. Per Los wird ermittelt, welches Proseminar Sie besuchen können, wobei nach Möglichkeit Ihre Priorisierung berücksichtigt wird.

Möchten Sie ein zweites Proseminar im SoSe 2026 belegen, senden Sie bitte nach der Veröffentlichung der Auslosung eine Mail mit Ihrer Matrikelnummer und dem Titel des zweiten Wunschseminars an das Sekretariat (sabina.ahlmann@uni-muenster.de). Wir werden Sie für das zweite Seminar aufnehmen.

Anmeldungen sind nur über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist möglich!

Dr. F. Homann

095009 Zwischen Sound und Message: Spanischsprachige Populärmusik und ihre Texte im Zeichen von Erinnerung, Identitäten und politischem Protest
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 13.04.2026

Musik ist in vielen Regionen der Welt ein zentraler kultureller Ausdruck und ein bedeutendes Medium gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse. Besonders die spanischsprachige Populärmusik verbindet Klang, Rhythmus und Text auf eine Weise, die weit über ästhetische Aspekte hinausgeht: Songtexte fungieren als Träger von Erinnerung, als Ausdruck individueller und kollektiver Identitäten und als Mittel politischen Protests. Der Kurs widmet sich der Analyse ausgewählter Musikstücke und ihrer Texte aus unterschiedlichen kulturellen und sozialen Kontexten. Durch eine kritische Auseinandersetzung mit musikalischen Stilen, lyrischen Strategien und performativen Formen erhalten die Teilnehmenden Einblicke in zentrale soziokulturelle, politische und historische Konflikte der Regionen, aus denen diese Musik hervorgeht. Zugleich

werden analytische Werkzeuge vermittelt, um Musik als komplexes kulturelles Archiv zu lesen und zu interpretieren.

Anhand ausgewählter Beispiele werden unterschiedliche musikalische Traditionen, Genres und regionale Kontexte untersucht. Ein erster Schwerpunkt liegt auf dem Flamenco als Ausdruck südspanischer gitano-Identitäten mit traditionellen Formen sowie zeitgenössischen Neuinterpretationen dieser Tradition. Aus Lateinamerika werden Rap- und Hip-Hop-Produktionen analysiert, die urbane Populärmusik mit lokalen Stilen verbinden und als hybride Ausdrucksformen häufig als Sprachrohr politischer Kritik und als Medium für die Auseinandersetzung mit Fragen sozialer Ungleichheit, Rassismus und marginalisierter Bürgerrechte fungieren. Ein weiterer thematischer Fokus gilt der Rolle von Musik im Kontext aktueller Protest- und Widerstandsbewegungen, insbesondere im Rahmen der Protestwelle seit 2017 in weiten Teilen Lateinamerikas. Schließlich thematisiert der Kurs die ethniserten Dimensionen spanischsprachiger Populärmusik: Er fragt danach, wie musikalische Stile, Stimmen, Körper und Narrative entlang von Kategorien wie Ethnizität und Zugehörigkeit konstruiert, verhandelt und politisiert werden.

Die Teilnahme an diesem Proseminar erfordert gute Spanischkenntnisse, da der Kurs teilweise in dieser Sprache abgehalten wird. Die Anmeldung erfolgt über HSILSF innerhalb der Belegfrist. Das konkrete Kursprogramm wird ab März im Learnweb verfügbar sein.

PD Dr. A. Wörsdörfer

095010 Calderón y la magia
Fr, 17.04.2026, 14-18 Uhr, Raum BA 006
Fr, 08.05.2026, 14-20 Uhr, Raum BA 006
Sa, 09.05.2026, 8-14 Uhr, Raum BA 006
Fr, 12.06.2026, 14-20 Uhr, Raum BA 006
Sa, 13.06.2026, 8-14 Uhr, Raum BA 006

Pedro Calderón de la Barca (1600–1681), genio estilístico, está considerado, junto con Lope de Vega —quien escribió de forma más popular—, como el gran dramaturgo del Barroco español, el Siglo de Oro de la producción literaria y dramática en España. De su obra se conservan alrededor de 120 comedias y aproximadamente 80 autos sacramentales. Sin embargo, también destacó en otros géneros dramáticos, por ejemplo como autor de zarzuelas y entremeses. El seminario pretende tener en cuenta la diversidad de géneros y temas de su producción.

En el curso abordaremos tres piezas dramáticas de Calderón desde la perspectiva de la magia. Por un lado, la magia constituye el gran tema de las obras seleccionadas, en las que aparecen antiguas hechiceras (como Circe) y magos negros aliados con el diablo, así como expertos contemporáneos dotados para la magia (como astrólogos). Por otro lado, la representación teatral es en sí misma un producto “mágico”, en la medida en que pone en escena una ilusión a través de la retórica —es decir, de lo verbal— y de la maquinaria escénica o tramoya —es decir, de lo visual—.

En el análisis de los textos elaboraremos los antecedentes histórico-culturales y genéricos/teatrales de las representaciones de la magia y discutiremos, entre otros aspectos, los amplios contextos religiosos y científicos del material escenificado, las cuestiones de género en relación con las figuras dramáticas, así como las situaciones concretas de representación en cada caso.

Corpus dramático:

- *El mayor encanto, amor* (1635)
- *El mágico prodigioso* (1637/1663)
- *El astrólogo fingido* (1632)

Bibliografía recomendada:

- Christoph Strosetzki: *Calderón*. Stuttgart: Metzler, 2001.

Créditos:

Más información en la primera sesión.

Inscripción:

Los primeros 20 estudiantes que se registren en LearnWeb (a partir del 15 de marzo de 2026), así como en HIS-LSF, obtendrán una plaza. Todos los demás quedarán inicialmente

en lista de espera.

Dr. A. Rolfes

095014 Geschichten in der Geschichte: Die episodios intercalados im Don Quijote

Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 13.04.2026

Mutig ist, wer sich auf den Weg macht, den Don Quijote zu entdecken: Der Roman ist – im wahrsten Sinne des Wortes – weit mehr als die Erzählung von einem Mann, der sich in lächerlicher Ritterverkleidung aufmacht, um für Gerechtigkeit in der Welt zu sorgen und Prinzessinnen aus der Hand des Feindes zu befreien. Die Lektüre hält vielmehr auch für die Leserschaft Abenteuerliches bereit: Gerade, wenn man die ersten Hürden der Fremdheit überwunden hat, die ein mehrere Jahrhunderte alter Text zweifelsohne mit sich bringt, und der Erzählung nunmehr gefesselt folgt, wird der Lesefluss unterbrochen: zum ersten Mal durch Abbruch der Geschichte und Suche nach der Fortsetzung, danach viele weitere Male, um andere Geschichten zu erzählen, unter ihnen die berühmte Novelle El curioso impertinente. Don Quijote selbst beschwert sich in Teil II des Romans sogar darüber, seine eigenen Abenteuer kämen wegen der eingeschobenen Geschichten doch viel zu kurz. Was genau bewirken also diese Episoden, die ohne unseren Ritter auskommen? Wovon sprechen sie, welche Funktion haben sie für den Text?

In diesem Proseminar wollen wir diesen und weiteren Fragen nachgehen. Wir werden die eingeschobenen Geschichten intensiv und zunächst weitestgehend unabhängig von der Haupthandlung des Romans betrachten. Natürlich werden wir uns aber auch mit der Gesamtstruktur des Romans beschäftigen – zu diesem Zweck werden wir uns mit den Instrumenten der Narratologie und auch mit der Theorie der Karnevalisierung der Literatur (Bachtin) dem Text und den Texten zu nähern versuchen.

Grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme mit entsprechendem Kompetenzzuwachs ist die intensive vorbereitende Lektüre der jeweils in der Sitzung thematisierten Texte und der Mut, sich der Herausforderung der anfangs etwas schwerer zugänglichen Sprache der Zeit zu stellen. Wann immer es möglich ist, werden wir die Seminardiskussionen auf Spanisch führen.

Dr. E. Schmidt

095023 Spanisches Gegenwartskino: Álex de la Iglesia und Santiago Segura

Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 15.04.2026

Mit Álex de la Iglesia und Santiago Segura behandeln wir zwei Regisseure, die sich traditionellen Formaten des Autorenkinos widersetzen und damit zugleich höchst erfolgreich sind. De la Iglesia spielt mit Elementen von Fantasy, Horror, Science Fiction, Thriller, Krimi und Drama, um eine eigene, zugleich gewalttätige und komische Ästhetik zu entwickeln, die sich kritisch mit den Entwicklungen der spanischen Gesellschaft nach der Transición auseinandersetzt. Repräsentativ stehen hierfür Filme wie Acción mutante (1993), La comunidad (2000) und El bar (2017), aber auch das zur Francozeit angesiedelte Werk Balada triste de trompeta (2010). Mit Santiago Segura wiederum thematisieren wir einen häufig in den früheren Filmen de la Iglesia besetzten Schauspieler, der insbesondere mit seinen eigenen Torrente-Filmen (ab 1998) auf groteske Weise mit Spanienklischees spielt.

Anmeldung in HISLSF innerhalb der Belegfrist.

Dr. E. Schmidt

095024 Neueste Tendenzen des spanischen Gegenwartstheaters

Zeit: Di 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 14.04.2026

Ausgehend von einem einführenden Überblick über zentrale Institutionen und Organisationsmechanismen der spanischen Theaterlandschaft beschäftigen wir uns im Seminar mit Autor*innen, Texten und Themen des Gegenwartstheaters, insbesondere der jüngeren Generationen. Anhand repräsentativer Werke erarbeiten wir eine Zusammenschau aktueller Tendenzen z.B. autofiktionaler, aber auch politischer, gesellschaftskritischer und dokumentarischer Theaterformate. Diese setzen sich u.a. mit Themenfeldern wie Rassismus, der konfliktiven Erinnerung an Bürgerkrieg und Francozeit oder Gender- und Identitätsaspekten

auseinander.

Anmeldung in HISLSF innerhalb der Belegfrist.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Belegungsfrist Hauptseminar spanische Literaturwissenschaft SoSe 2026 - 09.02. bis 22.03.2026

Melden Sie sich innerhalb der Belegungsfrist 09.02. bis 22.03.2026 für alle Hauptseminare an, die Ihnen inhaltlich und zeitlich zusagen. Die Veranstaltung, die Sie dabei zeitlich als erstes anklicken, wird als Ihre erste Priorität berücksichtigt, also als der Kurs, der für Sie am besten passt. Die Veranstaltung, die Sie als zweites anklicken, ist Ihre zweite Wahl usw. Per Los wird ermittelt, welches Hauptseminar Sie besuchen können, wobei nach Möglichkeit Ihre Priorisierung berücksichtigt wird.

Anmeldungen sind nur über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist möglich!

Dr. F. Homann

095011 Narrar el Pacífico: Relatos de la Costa Pacífica en la Literatura Latinoamericana
Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 3 Beginn: 13.04.2026

Tras muchos años de abandono y olvido histórico, la costa pacífica de Colombia y Ecuador ha despertado en los últimos años un creciente interés gracias a la atención renovada que recibe en los debates culturales, sociales y académicos. Los relatos literarios sobre este diverso litoral resultan especialmente interesantes porque visibilizan un espacio históricamente marginado y permiten analizar la compleja relación entre territorio, memoria, violencia e identidades de las heterogéneas poblaciones locales —afrodescendientes, indígenas y mestizas—, así como formas alternativas de narrar la historia. Durante el curso se analizarán voces surgidas del propio ámbito cultural, así como miradas externas de autores y autoras nacidos en otros lugares, pero con un profundo conocimiento de la región, adquirido a través de intensas experiencias de viaje y convivencia.

El curso se abrirá con un proyecto singular y genuinamente transcultural: el libro bilingüe *Oír somos río / Flussrauschen Flusslauschen* (2021), una obra que puede leerse desde dos lados. Uno de los textos es el diario de viaje de la alemana Godula Buchholz sobre el recorrido que realizó por el río San Juan en 1959; sus descripciones son complementadas por la escritora chocoana Velia Vidal a través de dos cartas. A continuación, se abordarán dos novelas colombianas contemporáneas: *Esta herida llena de peces* (2021), de Lorena Salazar Masso, y *El fin del Océano Pacífico* (2020), de Tomás González, antes de concluir con *Fiebre de carnaval* de la autora afro-ecuatoriana Yuliana Ortiz.

Analizaremos los textos narrativos en clase desde distintas perspectivas teóricas y metodológicas, y discutiremos colectivamente diversas interpretaciones. En esta línea, el curso ofrecerá una profundización tanto en el análisis del texto literario como en los conceptos críticos aplicables a dicho análisis.

La participación en este seminario requiere un buen nivel de castellano, ya que el curso se imparte íntegramente en este idioma. Otros requisitos son la asistencia regular y la participación activa en las sesiones. La inscripción se realizará por HISLSF. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de marzo.

Lecturas recomendadas (durante el curso):

- Godula Buchholz & Velia Vidal, *Oír somos río / Flussrauschen Flusslauschen*, Grindwal Kollektiv, 2021.
- Lorena Salazar Masso, *Esta herida llena de peces*, Angosta, 2021.
- Tomás González, *El fin del Océano Pacífico*, Seix Barral, 2020.
- Yuliana Ortiz, *Fiebre de carnaval*, La Navaja Suiza, 2022.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

095017 Humor y diversidad funcional en el cine hispanohablante
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 21.04.2026

La comicidad y la discapacidad mantienen una relación ambivalente: por un lado, la discapacidad suele percibirse como algo serio y trágico, razón por la cual el humor en torno a este tema se considera rápidamente fuera de lugar y de mal gusto. Por otro lado, existe una larga tradición, que se remonta hasta la Antigüedad, de reírse de particularidades físicas y psíquicas, tradición que se debe por un lado al hecho de que tanto la comicidad como la discapacidad funcional se perciben como desviaciones de la norma y por otro lado a la aparente similitud que parece vincularlas. Cabe suponer, por tanto, que este parentesco esencial es una de las razones por las que el género cinematográfico de la comedia sobre la discapacidad ha gozado de tanta popularidad en los últimos años. Basta pensar en el éxito de taquilla francés *Intouchables* (2011) o en la comedia alemana *Wochenendrebellen* (2023), de Marc Rothemund. También en España puede observarse este auge. Queremos tomarlo como punto de partida para reflexionar en este seminario sobre una serie de cuestiones fundamentales: ¿se puede hacer humor sobre las personas con discapacidad? ¿Cómo evitar la acusación de instrumentalizarlas con fines de entretenimiento o la de simplificar y trivializar su situación vital? ¿A qué valores y criterios debe ajustarse la representación de la discapacidad en la comedia y en cuáles se ha basado hasta ahora? ¿Cuándo está justificada la risa y dónde encuentra sus límites? Estas preguntas las discutiremos a partir de una serie de representaciones cómicas (en el sentido más amplio) de la diversidad funcional en el cine español de los últimos veinte años: León y Olvido (2004) y Olvido y León (2020), de Xavier Bermúdez; *Campeones* (2018) y *Campeonex* (2023), de Javier Fesser; así como *Loli Tormenta* (2023), de Agustí Villaronga. Como contraste, quizá también recurramos al documental *María y yo* (2010), de Félix Fernández de Castro, y a la película de terror *Viejos* (2022), de Raúl Cerezo y Fernando González Gómez.

El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. Nota bene: el curso se imparte en castellano.

Aviso: Además de nuestro seminario, todos los miércoles de 18:00 a 20:00 tendrá lugar una serie de conferencias en línea, en alemán, sobre el tema "Komik und Behinderung. Interdisziplinäre Perspektiven". Se recomienda encarecidamente la asistencia complementaria a esta serie de conferencias a todas las personas que deseen profundizar en el tema.

Teilnahmevoraussetzungen:

Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:

Para los que quieran hacerse una primera idea de la temática se recomienda la lectura de los siguientes artículos que ambos están disponibles en línea: Jörg Michael Kastl, „Komik und Behinderung“, in: Susanne Hartwig (Hrsg.), *Behinderung. Kulturwissenschaftliches Handbuch*, Stuttgart: Metzler, 2020, 248-254 y Susanne Hartwig, „Einführung: Komik, Lachen und Behinderung“, in: Susanne Hartwig (Hrsg.), *Lachgemeinschaften? Komik und Behinderung im Schnittpunkt von Ästhetik und Soziologie*. Berlin u.a.: Peter Lang, 2022, 11-24.

Dr. E. Schmidt

095020 El extractivismo en la literatura y el cine de Hispanoamérica
Zeit: Di 18-20 Raum: BB 103 Beginn: 15.04.2026

El extractivismo, es decir, la explotación masiva de los recursos naturales y sus consecuencias ecológicas, son factores decisivos para la producción de múltiples conflictos socioambientales que siguen estallando a lo largo de América Latina. La minería, la extracción de petróleo o las plantaciones de monocultivos, además de las correspondientes políticas económicas y modelos de desarrollo, también son temas la producción cultural latinoamericana. Basándonos en aspectos teóricos del ecocrítica, en el seminario revisamos ejemplos

representativos tanto históricos como actuales que demuestran como la literatura y el cine pueden servir como espacios para establecer y hacer visibles posiciones críticas y opciones más sostenibles.

MASTERSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

Trili: Module 1b, 2b, 4, 5

Bitte beachten Sie, dass einige Studiengänge der Universität Münster bereits über das neue Campus-Management-System verwaltet werden. Das neue Vorlesungsverzeichnis finden Sie hier: <https://service.uni-muenster.de/ovv>

Dr. E. Schmidt

095021 Teorías y estrategias descoloniales en la literatura hispanoamericana

Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 13.04.2026

Anmeldung in CMS. Stududierende ohne Zugriff auf CMS/SLcM melden sich bitte per Mail an: Elmar.schmidt@uni-muenster.de. Sobald die Umschreibung in den Master erfolgt ist, muss die Anmeldung zusätzlich in CMS/SLcM erfolgen.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

095015 Lectura de los clásicos: *Don Quijote. Segunda parte* (1615)

Zeit: Di 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 21.04.2026

Anmeldung in CMS. Stududierende ohne Zugriff auf CMS/SLcM melden sich bitte per Mail an: Sabina.ahlmann@uni-muenster.de. Sobald die Umschreibung in den Master erfolgt ist, muss die Anmeldung zusätzlich in CMS/SLcM erfolgen.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

095026 « Creatividad desbordante » : facetas del teatro español actual

Zeit: Do 18-20 Raum: BB 107 Beginn: 23.04.2026

Anmeldung in CMS. Stududierende ohne Zugriff auf CMS/SLcM melden sich bitte per Mail an: stella.novak@uni-muenster.de. Sobald die Umschreibung in den Master erfolgt ist, muss die Anmeldung zusätzlich in CMS/SLcM erfolgen.

Dr. M. Stefan

095027 Activismo medioambiental y feminismo decolonial en la literatura y el cine latinoamericano

Do, 02.07.-23.07.2026, 14-18 Uhr, Raum BA 015

Fr, 03.07.-24.07.2026, 14-20 Uhr, Raum BA 006

Anmeldung in CMS. Stududierende ohne Zugriff auf CMS/SLcM melden sich bitte per Mail an: Sabina.ahlmann@uni-muenster.de. Sobald die Umschreibung in den Master erfolgt ist, muss die Anmeldung zusätzlich in CMS/SLcM erfolgen.

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. von Tschilschke

095016 Kolloquium

Zeit: Mo 16-18

Raum: BA 015

Beginn: 20.04.2026

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Eingeübt werden die Fähigkeit zur weitgehend selbständigen Erarbeitung einer komplexen literatur-, kultur- oder medienwissenschaftlichen Fragestellung mit angemessener theoretischer Reflexion und ggf. historischer Kontextualisierung sowie die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in einem thematisch begrenzten Umfeld. Das Kolloquiumsprogramm kann ab Ende März auf der Lernplattform Learnweb eingesehen werden. *Nota bene:* Das Kolloquium findet durchgehend auf Spanisch statt.

Literatur:

Die KolloquiumsteilnehmerInnen sind gebeten, sich die folgenden Bücher anzuschaffen, der Text von Lorca muss vor Veranstaltungsbeginn gelesen sein:

- Federico García Lorca, *Bodas de sangre. Tragedia en tres actos y siete cuadros*, hrsg. von Michael Völpel, Stuttgart: Reclam, 2007.
- Christian Grünagel/Natascha Ueckmann/Gisela Febel (Hrsg.), *García Lorcás Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*, Stuttgart: Reclam, 2016.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF. Maximale Teilnehmerzahl: 10.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Sitzungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Kolloquiumsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb an!

Dr. E. Schmidt

095022 Kolloquium: 'Los ríos profundos' de José María Arguedas

Zeit: Mi 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 14.04.2026

En el coloquio enfocamos la novela *Los ríos profundos* (1958) del escritor peruano José María Arguedas, para profundizar aspectos temáticos, metodológicos y teóricos como el contexto histórico de la novela, el indigenismo político y literario, la transculturación, los estudios postcoloniales, la (des)colonialidad, la memoria colectiva, la construcción de conceptos de género, la ecocrítica, la estética de la recepción, la traductología, la intertextualidad y la intermedialidad.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

Dr. E. Schmidt

095025 Stationen der hispanoamerikanischen Literaturgeschichte

Zeit: Mo 16-18 Raum: BA 020 Beginn: 13.04.2026

Die Übung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Literaturen Hispanoamerikas, von den frühen Zeugnissen der Eroberung und Kolonialisierung bis in die Gegenwart. Hierbei werden zentrale literarische Strömungen, wichtige Autor*innen und repräsentative Werke in ihren historischen Kontexten vorgestellt – von den ersten Briefen des Christoph Kolumbus und den Chroniken der Kolonialzeit, über die essayistischen Debatten der Identitätsentwürfe der jungen unabhängigen Nationen des 19. Jahrhunderts, bis hin zum Boom der lateinamerikanischen Literaturen und Romanen wie *Cien años de soledad* von Gabriel García Márquez. Anhand von ausgewählten Textbeispielen aus unterschiedlichen Gattungen besprechen wir historische, politische und kulturelle Themenfelder, literarische Konzepte und ästhetische Merkmale. Die behandelten Textauszüge werden als Reader zur Verfügung gestellt.

WEITERE VERANSTALTUNGEN/VERSCHIEDENES

Prof. Dr. C. von Tschilschke

095019 Forschungskolloquium

Zeit: Mo 18-20 14-tägig Raum: BA 015 Beginn: 20.04.2026

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung sowie der Präsentation und gemeinsamen Diskussion aktueller von mir betreuter wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Es richtet sich vor allem an fortgeschrittene Studierende im B.A.- und M.A.-Bereich, aber auch an Doktorand:innen und Habilitand:innen.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF. Maximale Teilnehmerzahl: 10.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

094966 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 10-12 Raum: mind BB 401 Beginn: 15.04.2026

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

J. Garavello

094976 Texte als Werkzeuge zur Nachhaltigkeitsbildung im zukunftsorientierten Spanischunterricht

Zeit: Di 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 14.04.2026

Militärische Konflikte, rasante Technologisierung, voranschreitende Globalisierungsprozesse und allen voran die Klimakrise prägen zunehmend den Alltag und die Zukunftsperspektiven junger Menschen. Daraus resultieren Frustrations- und Ohnmachtsgefühle sowie Zukunftsängste.

Im Sinne einer handlungsorientierten Bildung für nachhaltige Entwicklung veröffentlichte die Kultusministerkonferenz (KMK) den *Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung*, der sich nah an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientiert und in seiner zweiten Auflage nun auch für den modernen Fremdsprachenunterricht fachspezifische Kompetenzen und Themen festlegt. Mit seiner interkulturellen Ausrichtung bietet gerade der Spanischunterricht einen vielfältigen Zugang zu Nachhaltigkeitsthemen, die stets im Zusammenspiel sozialer, ökonomischer, politischer und ökologischer Komponenten reflektiert werden müssen. In diesem Seminar wollen wir das fremdsprachendidaktische Potenzial fiktiver und referentieller Textformate unterschiedlichster (multimodaler) Gattungen wie bspw. Lieder, Comics, Gedichte, Romanauszüge, Infografiken und Beiträge digitaler Netzwerke für den nachhaltigkeitsorientierten Spanischunterricht der Sekundarstufe I und II gemeinsam entdecken, erproben und diskutieren. Des Weiteren soll im Kontext praxisorientierter Phasen der didaktisch-methodische Einsatz dieser Texte reflektiert und auf Grundlage konkreter Unterrichtsplanungen in verschiedene Aufgabenformate und Anforderungsniveaus überführt werden.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Jasmin.Garavello@uni-muenster.de)

Y. Roch

094977

Lieder im Spanischunterricht

Zeit: Do 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 16.04.2026

Lieder sind kurze authentische literarische Texte, die durch ihre musikalische – und ggf. visuelle – Dimension einen emotionalen Zugang bieten sowie im besten Fall zum Mit- und Zusammensingen einladen. Gleichzeitig stellen sie eine spezifische und attraktive Kulturgattung dar und haben ein enormes Motivationspotenzial. Ein Leben lang erinnert man sich text- und aussprachesicher an einige fremdsprachliche Lieder, die man in seiner Schulzeit mitgesungen hat. Dies zu verstehen, ist eins der Ziele dieses Seminars. Darüber hinaus bieten Lieder zahlreiche didaktische Auswertungsmöglichkeiten, die wir exemplarisch beschreiben und reflektieren werden. Von den rezeptiven Fertigkeiten bis zum kreativen Schreiben und Ausführen – auch unter Anwendung theaterpraktischer Methoden; von der Entdeckung und dem Memorieren sprachlicher Mittel bis zur Interpretation und Textanalyse: Auf alle Kompetenzbereiche werden wir anhand der Lieder eingehen. Dabei wird es für die künftigen Lehrkräfte weniger darum gehen, sich ein Standardrepertoire von schon bekannten *canciones* zu erarbeiten, als vielmehr zu üben, möglichst aktuelle, zur Lebenswelt der Lernenden gehörende Lieder zu finden, deren Potenziale bei der Inhaltsanalyse zu erkennen und daraus handlungs- und kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen und Projekte zu entwickeln und zu erproben.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an yroch@uni-muenster.de)

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Y. Roch

094978

Sprachlich-kulturelle Diversität als Voraussetzung und Ziel des Spanischunterrichts

Zeit: Di 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 14.04.2026

Im Sinne des inter- bzw. transkulturellen Lernens sowie der *language awareness* ist der Umgang mit verschiedenen Sprachen und der kulturellen Vielfalt ihrer Sprechenden eines der Hauptziele des Fremdsprachenunterrichts. In der globalisierten Welt und insbesondere in der Migrationsgesellschaft Deutschlands ist sprachlich-kulturelle Diversität zur greifbaren Realität aller Lerngruppen geworden. Vor diesem Hintergrund hat der Fremdsprachenunterricht den besonderen, inklusiven Auftrag, zur Identitätsentwicklung der Lernenden beizutragen, indem homogene Kulturverständnisse und dichotome Diskurse dekonstruiert werden.

In diesem Seminar erarbeiten wir die Relevanz, Ziele und Methoden der Förderung von inter- und transkultureller Kompetenz sowie der sogenannten Mehrsprachigkeitsdidaktik, auch anhand fremdsprachendidaktischer Literatur. Auf der Praxisebene planen wir Unterrichtsstunden und Projekte zu verschiedenen Dimensionen der Pluralen Ansätze zu Sprachen und Kulturen, die diesen Herausforderungen gerecht werden. Schwerpunkte sind hier z. B. der Interkomprehensionsansatz, Texte der Migration und Werke von translingualen Autor:innen, interlinguale Kommunikation durch Sprachmittlung sowie außerschulische Lernorte und Austauschbegegnungen.

Für Textanalysen, Arbeitsanweisungen, Erwartungshorizonte und Unterrichtssimulationen werden wir Spanisch als Unterrichtssprache verwenden; der didaktische Diskurs hingegen wird i. d. R. auf Deutsch erfolgen.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an yroch@uni-muenster.de)

Prof. Dr. C. Koch

094979	Heterogenität und Inklusion im Spanischunterricht		
1. Blocktermin:	15.04.2026 (Mi)	14.00-18.00 Uhr	Raum: BA 006
2. Blocktermin:	22.04.2026 (Mi)	14.00-18.00 Uhr	Raum: BA 006
3. Blocktermin:	29.04.2026 (Mi)	14.00-18.00 Uhr	Raum: BA 006
4. Blocktermin:	13.05.2026 (Mi)	16.00-18.00 Uhr	Raum: BA 006
5. Blocktermin:	20.05.2026 (Mi)	16.00-18.00 Uhr	Raum: BA 006
6. Blocktermin:	01.07.2026 (Mi)	14.00-18.00 Uhr	Raum: BA 006
7. Blocktermin:	08.07.2026 (Mi)	14.00-18.00 Uhr	Raum: BA 006

[Die Blocktermine passen zu beiden Praxissemestervorbereitungsschienen!]

Im Gegensatz zum Konzept der Integration, im Rahmen dessen eine Minderheit in eine Mehrheit integriert werden soll, z. B. Kinder mit offiziell attestiertem Förderbedarf in eine Regelklasse, geht eine weite Auslegung des Begriffs „Inklusion“ von einer grundsätzlich heterogenen Gesellschaft und damit auch von einer grundsätzlich heterogenen Lerngruppe aus. Diese Annahme erfordert auch im Fremdsprachenunterricht eine Lernkultur, die maßgeblich von Individualisierung und Differenzierung geprägt ist.

Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit den gesellschaftlichen und schulbezogenen Vorgaben für Inklusion. Anschließend stehen Möglichkeiten der individuellen Diagnose einzelner Kompetenzen im Spanischunterricht im Zentrum, um darauf die anschließende individuelle Förderung aufzubauen. Das Seminar widmet sich ebenso spezifischen Elementen, die für den Spanischunterricht besonders bedeutsame Unterschiede zwischen den Lernenden generieren, z. B. den sonderpädagogischen Förderbedarfen wie Lernstörungen (z. B. Lese-Rechtschreib-Schwäche) und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (z. B. Autismus-Spektrum-Störung), aber auch der sprachlich-kulturellen Vielfalt der Lernenden und Gender als gesellschaftlicher Konstruktion. Ziel ist es, die Studierenden anzuleiten, einen Spanischunterricht zu gestalten, der alle Schülerinnen und Schüler auf motivierende Weise und so individuell wie möglich an ihr (ggf. spezifisches) Lernziel heranführt.

Anmeldung per CMS (oder, falls wegen fehlender Umschreibung noch nicht möglich, per Mail an Corinna.Koch@uni-muenster.de)

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Y. Roch

094971 Praxisbezogene Studien (~~Vorbereitung~~) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 1)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 13.05.2026 (Mi) 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 03.06.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 17.06.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 15.07.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 5. Blocktermin: | 09.10.2026 (Fr) 10-16 Uhr | |
| 6. Blocktermin: | 27.11.2026 (Fr) 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 18.02.2027 (Do) 8-12 Uhr | |
| 8. Blocktermin: | 22.02.2027 (Mo) 8-12 Uhr | |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

Y. Roch

094972 Praxisbezogene Studien (~~Vorbereitung~~) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Zeitschiene 2)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 20.05.2026 (Mi) 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 10.06.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 24.06.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 22.07.2026 (Mi) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 5. Blocktermin: | 17.10.2026 (Sa) 10-16 Uhr | |
| 6. Blocktermin: | 05.12.2026 (Sa) 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 15.02.2027 (Mo) 8-12 Uhr | |
| 8. Blocktermin: | 25.02.2027 (Do) 8-12 Uhr | |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

Y. Roch
094973

Praxisbezogene Studien (~~Vorbereitung~~) in Französisch, Italienisch und Spanisch (Angebot 3)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 11.05.2026 (Mo) 14-16 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 01.06.2026 (Mo) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 3. Blocktermin: | 15.06.2026 (Mo) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 4. Blocktermin: | 13.07.2026 (Mo) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 5. Blocktermin: | 16.10.2026 (Fr) 10-16 Uhr | |
| 6. Blocktermin: | 04.12.2026 (Fr) 10-16 Uhr | |
| 7. Blocktermin: | 18.02.2027 (Do) 14-18 Uhr | |
| 8. Blocktermin: | 25.02.2027 (Do) 14-18 Uhr | |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienisch-/spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Anmeldung per CMS

KOLLOQUIUM

Prof. Dr. C. Koch

094974 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Sommersemester 2026 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

Trili: Modula 3a und 6

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

094980	Competencia lingüística I		
	Zeit: Mo 16-18	Raum: BB 208	Beginn: 20.04.2026

Dr. L. Ramos Cruz

094981	Competencia lingüística I		
	Zeit: Mo 14-16	Raum: BA 020	Beginn: 20.04.2026

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

094982	Competencia lingüística II		
	Zeit: Mo 14-16	Raum: BB 103	Beginn: 13.04.2026

Dr. L. Ramos Cruz

094983

Competencia lingüística II

Zeit: Do 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 16.04.2026

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

094984

Competencia lingüística III

Zeit: Mo 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 14.04.2026

Dr. J. García Albero

094985

Competencia lingüística III

Zeit: Mi 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 15.04.2026

Dr. L. Ramos Cruz

094986

Competencia lingüística III

Zeit: Mi 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 15.04.2026

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul
Trili: Module 3a und 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (CTest). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manual recomendado: Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

094987	Übersetzung Deutsch-Spanisch I		
	Zeit: Di 14-16	Raum: ULB 201	Beginn: 20.04.2026

D. Escribano del Moral

094988	Übersetzung Deutsch-Spanisch I		
	Zeit: Di 16-18	Raum: BB 102	Beginn: 21.04.2026

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
Trili: Modul 3a

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:

Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

094989	Übersetzung Deutsch-Spanisch II		
	Zeit: Di 12-14	Raum: BA 006	Beginn: 14.04.2026

Dr. J. García Albero

094990

Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Zeit: Mi 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 15.04.2026

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

094991

Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Zeit: Mo 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 13.04.2026

D. Escribano del Moral

094992

Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Zeit: Di 14-16

Raum: BB 3

Beginn: 13.04.2026

Dr. J. García Albero

094993

Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Zeit: Di 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 14.04.2026

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Die Übersetzung vom Spanischen ins Deutsche scheint – zumindest für deutsche Muttersprachler:innen – die einfachere Übung zu sein. Tatsächlich muss, wer übersetzen will, beide Sprachen gut beherrschen. Ein schneller Griff zum Wörterbuch reicht in vielen Fällen nicht aus, um die passende Entsprechung für ein Wort, eine Wendung oder eine ganze Satzstruktur mit all ihren Implikationen zu finden. Gerade darin liegt aber auch der Reiz der Übersetzungskunst, die uns Gelegenheit zur vergleichenden Sprachebeobachtung gibt (Sprache bestimmt das Denken!) und die durchaus Raum für Kreativität bietet. Im Kurs werden wir uns der Herausforderung stellen: Wir werden durch die Übersetzung größtenteils literarischer Texte in beide Sprachen eintauchen. Es ist naheliegend, dass die Behandlung des ein oder anderen grammatischen Themas dabei ebenfalls eine Rolle spielen wird. Teilnahmevoraussetzung ist die bestandene Übersetzung Deutsch-Spanisch I. Anmeldung übert HISLSF innerhalb der Belegfrist.

Dr. A. Rolfes

095006	Übersetzung Spanisch-Deutsch		
	Zeit: Mo 10-12	Raum: BA 020	Beginn: 13.10.2026

Dr. A. Rolfes

095007	Übersetzung Spanisch-Deutsch		
	Zeit: Di 10-12	Raum: BA 020	Beginn: 14.04.2026

LANDESKUNDE UND INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kommunikationsmodul (LABG 2009; nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)
Universitäre Auslandsmodul

Dr. L. Ramos Cruz

094994

Landeskunde und Interkulturalität

Zeit: Do 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 16.04.2026

En el estudio de una lengua extranjera hay que añadir a la competencia lingüística el componente cultural. Dirigido especialmente a aquellos alumnos que por causas justificadas no pueden realizar estancias en el extranjero, este curso tiene como hilo temático conductor la definición de la identidad cultural en España e Hispanoamérica a partir del descubrimiento y la colonización de América. El (des)encuentro que se produce en 1492 entre estos dos mundos, en principio separados y distintos, es un episodio que exige una competencia intercultural extraordinaria por parte de sus habitantes y recuerda por tanto las situaciones a las que a menudo se ven enfrentados los estudiantes de español como lengua extranjera. A partir de la lectura de una serie de textos claves seleccionados por la docente o sugeridos por los participantes veremos algunas de las consecuencias de este encuentro, concretamente la delimitación política de los territorios de habla hispana, algunas de las visiones del yo y del otro que se desarrollan en ellos, así como las implicaciones de importantes conceptos como son identidad, mestizaje, criollismo, colonización y descolonización.

Como se trata de un curso práctico, se exigirá la preparación previa y exposición de los contenidos por parte de los estudiantes, la participación activa, la discusión en clase y así como la redacción de un texto ensayístico sobre el tema seleccionado. Los textos para la lectura, la discusión y los trabajos escritos serán fundamentalmente en español (nivel C1 según el MCER).

Manual recomendado:

- Born, J. [Hrsg.] (2012): Handbuch Spanisch, Berlin: Schmidt.

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
Trili: Modul 3b

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

094995 Comentario de textos
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 13.04.2026

Dr. L. Ramos Cruz

094996 Comentario de textos
Zeit: Di 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 14.04.2026

Dr. L. Ramos Cruz

094997 Comentario de textos
Zeit: Mi 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 15.04.2026

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas —tanto lingüísticos como extralingüísticos— que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas. El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un límite de 30 alumnos. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española. Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. J. García Alberó

094998 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 13.04.2026

Dr. J. García Alberó

094999 Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 14.04.2026

TUTORIUM MAP SPANISCH

D. Escribano del Moral

095000 Tutorium MAP Spanisch
Zeit: Mo 18-20 Raum: BA 020 Beginn: 13.04.2026

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL/ NEUE ROMANISCHE SPRACHE (FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK) FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul / Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul
Trili: Modul 6

S. David-Wachter

094941 Französisch II (A2)
Mo 16-18 Raum: F 030 Beginn: 13.04.2026

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort. Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit der Aussprache. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben.

Anmeldung über LSF.

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
Trili: Modul 6

F. Guzzi

094871 Italienisch I
Di 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 14.04.2026

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Universalita 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Hueber Verlag (ISBN 978-3-19-105463-2).

F. Guzzi

094872 Italienisch II
Di 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 14.04.2026

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im vergangenen Wintersemester den Kurs *Italienisch I* besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienischkenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum

Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht (max. zwei unentschuldigte Absenzen).

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zum Beginn des Kurses verfügen sollten ist:

Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

KATALANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

Trili: Modul 6

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

M. López Arpí

095002 Katalanisch I

Zeit: Di 12-14

Raum: BA 020

Beginn: 14.04.2026

M. López Arpí

095003 Katalanisch III

Zeit: Mi 12-14

Raum: BA 020

Beginn: 15.04.2026

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 200), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

Trili: Modul 6

C. De Sousa

095004 Portugiesisch I

Zeit: Di 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 14.04.2026

Der Kurs soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich, kommunikativ zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und wiedergeben können. Die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik, sowie eine korrekte Aussprache sollen ebenfalls erlernt werden.

Olá Portugal! neu Kursbuch. Taschenbuch: 264 Seiten, Verlag: Klett Sprachen GmbH

Sprache: Deutsch, Portugiesisch, ISBN: 978-3-12-528934-5

C. De Sousa

095005 Portugiesisch III

Zeit: Mi 14-16

Raum: BA 020

Beginn: 15.04.2026

In diesem Kurs werden

- Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.
- weitere Kapitel der Grammatik (z. B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

Trili: Modul 6

G. Carstea, M.A.

094873	Rumänisch II		
	Mo 16-18	Raum: BB 1	Beginn: 13.04.2026

G. Carstea, M.A.

094874	Rumänisch IV		
	Mo 18-20	Raum: BB 1	Beginn: 13.04.2026

SPANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

Trili: Modul 6

D. Escribano del Moral

095001	Spanisch II		
	Zeit: Di 10-12	Raum: BA 015	Beginn: 14.04.2026

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Christina Schmitt	2 45 21	lingrom@uni-muenster.de	BA 16
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	BA 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	BA 07
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	BA 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	BA 308
Roters, Sara Kristina	2 11 74	s_rote03@uni-muenster.de	BA 309
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	BA 108
Französische und frankophone Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Stella Novak	2 45 27	stella.novak@uni-muenster.de	BA 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	BA 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. a. D. Dr.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	BA 306
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	BA 304
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	BA 306
Pirard, Timothée, Dr.	2 11 64	t.pirard@uni-muenster.de	BA 311
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	BA 306
Schrage, Dominik	2 45 30	dominik.schrage@uni-muenster.de	BA 303
Schulze Dephoff, Frieda	2 41 55	f_schu76@uni-muenster.de	BA 304
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	BA 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	BA 111
Italienische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	BA 116
Böshagen-Koyuncu, Felicitas, M.A.	2 11 28		BA 320
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
Guzzi, Francesca	2 11 28	guzzi@uni-muenster.de	BA 320
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	BA 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	BA 117
Novi, Livia		lnovi@uni-muenster.de	
Tonin, Luca	2 46 92	l_toni01@uni-muenster.de	BA 119

Iberoromanische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	BA 106
De Sousa, Cristina	Lehrauftrag	cristina.sousa@uni-muenster.de	
Escribano del Moral, David	2 94 48	david.escribano@uni-muenster.de	BA 15
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	BA 119
Homann, Florian	2 11 70	fhomann@uni-muenster.de	BA 114
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	BA 08
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	BA 15
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	BA 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Schmidt, Elmar, Dr.	2 11 70	elmar.schmidt@uni-muenster.de	BA 114
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	BA 115
Wörsdörfer, Anna Isabell, PD Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	BA 101
Fachdidaktik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	BA 106
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Garavello, Jasmin	2 45 75	jasmin.garavello@uni-muenster.de	BA 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	BA 203
Kiepe, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	BA 312
Sunke, Sarah	2 45 75	sarah.sunke@uni-muenster.de	BA 208
Allgemeines	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt	2 46 82	christina.schmitt@uni-muenster.de	BA 16
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	BA 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	BA 321
Bibliothek			
Horstmann, Susanne	2 46 79	susanne.horstmann@uni-muenster.de	BA 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	BA 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	BA 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)